



# DA PLESSINGER



## Das vierteljährliche Magazin der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine

September 2018

### Inhalt:

Neuigkeiten aus der Gemeinde:	S. 2-9	Fleckviehzuchtverein Oberberg:	S. 23
Ehrenabend 2018:	S. 10/11	Feuerwehr und Peaschtlturnier:	S. 24/25
70 Jahre Firma Jordan:	S. 12	Schreibwerkstatt:	S. 26
NMS, Perchten-Spende u. Pfarre:	S. 13	30 Jahre Laienspielbühne:	S. 27
Herbstfest 2018:	S. 14-17	Sport:	S. 28-33
BMK und Bäuerinnen:	S. 18/19	Einweihung SVB-Gebäude:	S. 34/35
Erich Hager und „Rote Wand“:	S. 20	Bergmessen und Mont Blanc:	S. 36/37
Gästeehrung, Sprengel u. KBW:	S. 21	Umweltberater:	S. 38
Landjugend u. Volkstanzgruppe:	S. 22	Termine, Impressum u. Jubilare:	S. 39/40

## Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!

Nach einem wunderschönen Sommer, bei dem wir zum Glück von Unwettern verschont blieben, steht der Herbst vor der Tür.



Von den Ereignissen in den letzten Wochen möchte ich nochmals besonders hervorheben:

### Übergabe des erweiterten Sportstättengebäudes

Am Samstag, **30. Juni** konnte in einer beeindruckenden Feier die **angebaute Stocksporthalle** und das **erweiterte Vereinsgebäude** offiziell übergeben werden.



Mit diesem Projekt wurde das in den 1990er Jahren errichtete Vereinshaus in ein **zeitgemäßes Sportstättengebäude** umgebaut. Dabei wurden mit den entsprechenden **Spielerkabinen und Sanitäräumen** wesentliche Voraussetzungen für die Abwicklung des mittlerweile sehr umfangreichen Spiel- und Trainingsbetriebs in unserem tollen Sportplatzareal geschaffen.



**Titelbild:**  
Das umgebaute SVB-Vereinshaus  
Foto: A. Naschberger

Gleichzeitig wurde die vor knapp 30 Jahren errichtete Stockschießhalle um zwei Bahnen erweitert, um den schon seit Jahren bestehenden Platzmangel zu beseitigen.



Dieser Investition vorausgegangen ist die Eingliederung des EV Breitenbach als Zweigverein des Sportvereins. Somit stehen für unsere so erfolgreichen Eisschützen fünf überdachte Bahnen zur Verfügung, und zudem wurde die bestehende Halle durch nunmehr bessere Lichtverhältnisse deutlich aufgewertet.



Diese beiden Investitionen (Kosten ca. € 845.000) waren nur durch die tatkräftige Unterstützung der jeweils verantwortlichen Funktionäre und Vereinsmitglieder möglich. Nahezu 100 Vereinsmitglieder packten selbst an und erbrachten insgesamt über 2.400 Eigenleistungsstunden!

### Ehrenabend am 15. August

Am Hohen Frauentag, 15. August, werden vom Land Tirol, aber auch in manchen Gemeinden – so auch in Breitenbach – Ehrungen durchgeführt.

Auch heuer konnten wieder viele Sportlerinnen und Sportler mit dem Sportehrenzeichen der Gemeinde Breitenbach am Inn ausgezeichnet werden.



Der Gemeinde sehr wichtig ist auch die Würdigung besonderer schulischer und beruflicher Ausbildungsleistungen. Erfreulicherweise haben heuer wieder zwölf Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger die Voraussetzungen erfüllt und konnten mit einem Förderbeitrag belohnt werden. Ebenfalls gratulieren konnte die Gemeindeführung Mag. **Sebastian Strobl**, der am selben Tag vom Landeshauptmann für besondere Verdienste um das Rettungswesen in Tirol die Verdienstmedaille des Landes Tirol erhalten hat.

### Wie geht es weiter mit den Regiobustarifen?

Wie ich bereits in der Juni-Ausgabe 2017 des Pleassinger (S. 4 und 5) ausführlich berichtet habe, läuft unser Vertrag mit dem Verkehrsverbund Tirol (VVT) nach fünf Jahren Ende 2018 aus.

Damit wird es nicht mehr möglich sein, ab 2019 das bisher bei uns um ein Vielfaches günstigere Tirolticket (€ 180,- statt € 490,-) weiterhin zu erhalten.

Dies hatte nämlich seit der ab 1. Juni

**Redaktionsschluss**  
für den Dezember-Pleassinger:  
**2. Dezember 2018**

**E-Mails an die Redaktion:**  
[pleassinger@breitenbach.at](mailto:pleassinger@breitenbach.at)

2017 in ganz Tirol gültigen Tarifreform die Folge, dass der VVT aufgrund des aufrechten Vertrages bis 31.12.2018 für unsere vier Gemeinden sehr hohe Beträge aufbringen muss, was natürlich bei vielen der verbleibenden 274 Tiroler Gemeinden auf große Kritik gestoßen ist.



Die Verhandlungen über die neuen Tarife haben erst begonnen, aber vorerst

kann berichtet werden, dass der günstige Tarif (vielleicht etwas angepasst) für das **Regioticket** gehalten werden kann, aber in Zukunft das **Tirolticket** wesentlich teurer werden wird als die bisherige Aufzahlung. Über die Verhandlungsergebnisse werden wir unverzüglich berichten.

### Florian Unterberger mit Lebensrettungsmedaille ausgezeichnet

Am Sonntag, 9. September, wurde bei einem Festakt auf Schloss Tirol bei Meran an zwölf Mutige aus Tirol und Südtirol von den jeweiligen Landeshauptleuten die **Lebensrettungsmedaille** verliehen und damit ihr beherztes und selbstloses Eingreifen zur Abwehr von Unheil oder gar Tod gewürdigt.



Florian Unterberger mit LH Arno Kompatscher und LH Günther Platter

Foto: Land Tirol/Frischauf

Lieber Florian, herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung und größte Anerkennung für dein Engagement!

Zum Abschluss meines Berichtes wünsche ich allen Breitenbacher Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen schönen Herbst!

Euer Bürgermeister  
LAbg. Ing. Alois Margreiter

## Zivilschutz-Probealarm

Am Samstag, **6. Oktober 2018**, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen **12.00 und 12.45 Uhr** werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die **drei Zivilschutzsignale** „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

### Die Bedeutung der Signale:

**Sirenenprobe:** 15 Sekunden

**Warnung:** 3 Minuten gleich bleibender Dauerton.  
Herannahende Gefahr!

**Alarm:** 1 Minute auf- und abschwellender Heulton.  
Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen.

**Entwarnung:** 1 Minute gleichbleibender Dauerton.  
Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

## Volksbegehren Eintragungen

Von Montag, 1. Oktober 2018 bis einschließlich Montag, 8. Oktober 2018  
finden folgende Volksbegehren statt:

**Don't Smoke - Frauenvolksbegehren - ORF ohne Zwangsgebühren**

### Voraussetzungen für die Stimmabgabe:

Österreichische Staatsbürgerschaft, Hauptwohnsitz in Österreich zum Stichtag 27. 8. 2018, Vollendung des 16. Lebensjahres (Geburtsstichtag 8. 10. 2002).

Zur Stimmabgabe ist unbedingt ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis oder Führerschein) mitzubringen!

### Wichtig:

Wenn Sie im Winter/Frühjahr 2018 bereits für eines dieser genannten Volksbegehren eine Unterstützungserklärung abgegeben haben, können Sie nicht ein weiteres Mal unterschreiben!

**Ihre Stimme ist bereits gezählt!**

### Eintragungszeiten im Gemeindeamt

Mo., 1. 10. – 8 bis 20 Uhr  
Di., 2. 10. – 8 bis 16 Uhr  
Mi., 3. 10. – 8 bis 16 Uhr  
Do., 4. 10. – 8 bis 20 Uhr  
Fr., 5. 10. – 8 bis 16 Uhr  
Sa., 6. 10. – 8 bis 12 Uhr  
So., 7. 10. – geschlossen!  
Mo., 8. 10. – 8 bis 16 Uhr

# Heizkostenzuschuss 2018/2019

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2018/2019 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen **einmaligen Zuschuss** zu den Heizkosten.

## Höhe des Heizkostenzuschusses:

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig **€ 225,00 pro Haushalt**.

**Antrags- bzw. zuschussberechtigt** sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG.

## Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

## Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:

- € 890,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.360,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 220,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und
- € 140,00 für jedes weitere im gem. Haushalt lebende, unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 490,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 330,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens, wendens alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden bzw. gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt.

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

## Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

## Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

## Verfahren:

Für die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können im Zeitraum **vom 1. Juli bis 31. Dezember 2018** gestellt werden.

Die Formulare liegen bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde auf oder sind im Internet unter [www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/](http://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/) abrufbar.

Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, welche in der Heizperiode 2017/2018 einen Heizkostenzuschuss bezogen haben, übermittelt die Behörde ein Antragsformular.

## Die Anträge sind bei der Wohnsitzgemeinde einzureichen.

Die Gemeinde überprüft die melderechtlichen Angaben im Antrag und leitet diesen mit den erforderlichen Unterlagen an das Land Tirol weiter.

## Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Monatliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeter Personen
- Einkommen der volljährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Melderechtliche Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular

Die Prüfung der Anträge und Angaben, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgt durch das Land Tirol.

# Die e<sup>5</sup> Seite



## 20 JAHRE e5-PROGRAMM IN TIROL Das Rundum-Energie-Paket für Gemeinden feiert Geburtstag

Das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen in Tirol. Seitdem steht den Tiroler Gemeinden für alle Energiefragen ein ausgeklügeltes Programm zur Verfügung. Gestartet ist die e5-Familie 1998 mit fünf Gemeinden, mittlerweile ist sie auf 50 Gemeinden angewachsen.

Zum 20-jährigen Jubiläum besuchte LHStv Josef Geisler mit Kufstein eine der ersten e5-Gemeinden in Tirol. Auch die e5-BürgermeisterInnen aus den umliegenden Regionen, nämlich aus Angerberg, Bad Häring, Breitenbach, Brixlegg, Kirchberg, Kirchbichl, Kramsach, Kundl, Langkampfen, Schwoich, St. Johann, Westendorf und Wörgl waren vor Ort, um gemeinsam zu feiern.



LHStv Josef Geisler und DI Bruno Oberhuber, GF Energie Tirol freuen sich mit den VertreterInnen der 14 e5-Gemeinden aus den Bezirken Kitzbühel und Kufstein.  
Foto: Energie Tirol

### Projekte der e5 Gemeinde Breitenbach

- 2015: Energieeffizienter Neubau des Sozialzentrums *mitanond*, in Kooperation mit der e5-Nachbargemeinde Kundl
- 2016: E-Dorftaxi, Kindergartenbus
- 2017: Sanierungsprojekt Straßenbeleuchtung

### e5-Gemeinden aktiv für eine lebenswerte Energiezukunft

Ziel des e5-Aktionsprogramms (Österreichs Bundes- und Landesprogramm für energiebewusste Gemeinden) ist es, Energieprozesse zu modernisieren, Energie effizienter und intelligenter zu nutzen und klimaschonende, erneuerbare Energieträger vermehrt einzusetzen. Auch die BürgerInnen der jeweiligen

Gemeinden sollen optimal in die Realisierung der jeweiligen Projekte eingebunden werden.

e5-Gemeinden bestimmen Energiebeauftragte, um bürgernah und auf kommunaler Ebene nachhaltige Themenbereiche wie Energie-Checks, Energiebuchhaltung, Hauswarteschulungen und Beratung für Energieer-

zeugung zu beleben.

Bewertet werden die e5-Gemeinden ähnlich dem „Hauben Prinzip“ bei Restaurants: Im Rahmen einer internen Evaluierung werden die Gemeinden je nach Umsetzungsgrad der geplanten und möglichen Maßnahmen bewertet und mit einem bis fünf e<sup>5</sup> ausgezeichnet.

### e5 in Zahlen in den Bezirken Kufstein und Kitzbühel

Ähnlich dem Hauben-Prinzip im Restaurant können die Gemeinden mit bis zu fünf e<sup>5</sup> ausgezeichnet werden.

14 Gemeinden zählen in den zwei Bezirken zu der stetig wachsenden e<sup>5</sup>-Familie.

e<sup>5</sup>-Gemeinden leisten einen wichtigen Beitrag auf dem Weg nach TIROL 2050 energieautonom.

7 E-Carsharing-Angebote sind in den e5-Gemeinden der beiden Bezirke bereits angelaufen.

49% der Bevölkerung in den Bezirken = 83.140 Menschen, wohnen in e<sup>5</sup>-Gemeinden.

1 Die Gemeinde Wörgl konnte bereits 5 e<sup>5</sup> erreichen.

# Mobilitätscheck

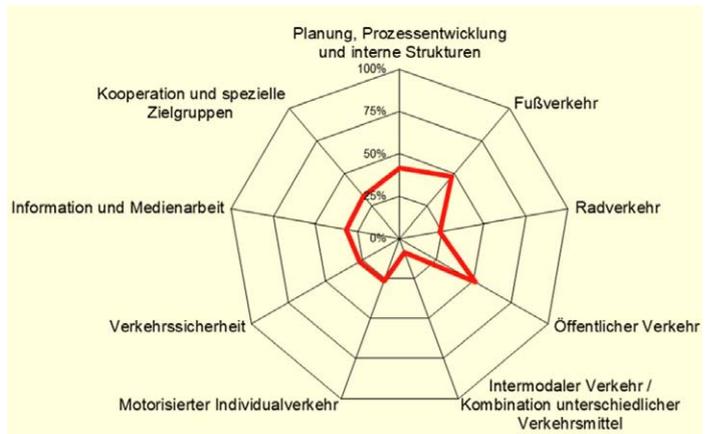
Am 2. August wurde unter der Leitung einer Expertin von Energie Tirol in unserer Gemeinde ein „Mobilitätscheck“ durchgeführt.

Es handelte sich dabei um eine **standardisierte Erhebung der kommunalen Verkehrssituation**. Im Rahmen eines Vortrags wurden bereits umgesetzte Maßnahmen klimafreundlicher Verkehrspolitik erhoben bzw. mögliche Maßnahmen besprochen. Der Mobilitätscheck versteht sich auch als Ideenlieferant.

**Am weitesten ausgebildet** sind in unserer Gemeinde (siehe Abbildung Mobilitätsprofil) die Bereiche „Fußverkehr“ (48%), „Planung- und Prozessentwicklung“ (48%) und „Öffentlicher Verkehr“ (45%).

**Am wenigsten entwickelt** sind noch die Bereiche „Intermodaler Verkehr“ (8%) und „Radverkehr“ (24%) sowie „Verkehrssicherheit und motorisierter Individualverkehr“ mit je 27%.

Die erhaltenen **Anregungen und Ideen** zu den verschiedenen Themenbereichen werden nun im Verkehrsausschuss geprüft und weiter verfolgt.



Mobilitätsprofil der Gemeinde Breitenbach 2018

Für den Verkehrsausschuss: GV Josef Auer

## Kastrationspflicht auch für Katzen in bäuerlicher Haltung

In den Sommermonaten wird der **Tierschutzverein für Tirol 1881** wieder vermehrt mit der Aufnahme von Babykatzen konfrontiert. Ein Großteil der aufgenommenen Tiere stammt aus landwirtschaftlichen Betrieben, wo geschlechtsreife Katzen nicht ordnungsgemäß kastriert wurden, oder von zugelaufenen Streuerkatzen.

Bereits seit 2005 ist es nach dem österreichischen Tierschutzrecht verpflichtend, Freigängerkatzen kastrieren zu lassen.

Bis 2016 waren Tiere in „bäuerlicher Haltung“ von der Kastrationspflicht ausgenommen. Nun müssen auch diese sowie zugelaufene Streuerkatzen kastriert werden.

Der Tierschutzverein für Tirol betont, wie wichtig die Einhaltung der Kastrationspflicht ist. Ansonsten würde sich die Population unkontrolliert extrem erhöhen. Eine Katze ist bereits nach etwa vier bis fünf Monaten geschlechtsreif und kann bis zu dreimal im Jahr einen Wurf Katzenbabys zur Welt bringen. Ein einziges Katzenpaar kann nach fünf Jahren über **12.000 Nachkommen** haben.

### Flächendeckende Kastrationen verhindern Tierleid

Eine zu hohe Zahl von Katzen auf kleinem Raum kann zahlreiche Krankheiten und Seuchen hervorrufen, Parasiten verbreiten sich schlagartig. Im Haushalt lebende Tiere, Nutz- oder

sogar Wildtiere im Umfeld können zudem befallen werden.

Im Rahmen seines Katzenkastrationsprogrammes kümmert sich der Tierschutzverein für Tirol bereits seit Jahren um die flächendeckende Kastration von verwilderten Streuerkatzen und Katzen in bäuerlicher Haltung. Wir helfen im Bedarfsfall auch gerne beim Einfangen von verwilderten Katzen mit unseren Lebendfallen. Im Notfall versuchen wir auch bei herrenlosen Tieren eine finanzielle Unterstützung zu finden.

Für Fragen steht der Tierschutzverein für Tirol telefonisch unter **0512/58 14 51** oder über die Homepage **www.tierschutzverein-tirol.at** zur Verfügung.

## Weihnachtsbasar in der Tagesbetreuung

Angeboten wird wieder **allerlei Kreatives und Weihnachtliches**, das in den letzten Wochen von den Besuchern der Tagesbetreuung angefertigt wurde. Der Basar bietet zudem die Möglichkeit, einmal ganz unverbindlich bei uns „**hereinzuschnuppern**“ und sich zu informieren.



**GESUNDHEITS- und SOZIALSPRENGEL**

Kundl Breitenbach

Wir laden herzlich ein und freuen uns schon jetzt auf viele Besucher, die sich Zeit für einen Ratscher bei Kaffee und Kuchen nehmen!

**Also bitte vormerken:**

Basar in der Tagesbetreuung im Sozialzentrum **mitanond** am Mittwoch, **28. November** von **10.00 bis 12.00** und **13.30 bis 16.00 Uhr**.

Sabine Eder-Unterrainer

E-Mail: [gesundheitsprengel@kundl.at](mailto:gesundheitsprengel@kundl.at)

# Spiel-Sport-Spaß-Tage

Der Ausschuss Familie, Schule und Soziales organisierte vom 25. bis 27. Juli drei tolle Tage mit abwechslungsreichem Programm.

131 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren waren heuer wieder mit Begeisterung bei den Spiel-, Sport- und Spaßtagen dabei.

**Am ersten Tag** ging's los zum Lauser-Sauser nach Alpbach, Spaß und Action war angesagt. Eine zweite Gruppe war beim Bogenschießen in Kramsach und Schlauchreiten auf der Brandenberger Ache, dort erlebten sie einen spannenden Tag im Wasser und in der Schießhalle.

Unsere „Kleinen“ verbrachten einen Tag in Ellmi's Zauberwelt und eine zweite Gruppe im Alpinolino in Westendorf. Nach ausgiebigem Rutschen, Klettern und Wandern schmeckten die Schnitzel zu Mittag besonders gut!

**Der zweite Tag** im Erlebnispark „Pillerseetal“ war wieder ein Höhepunkt. „Spiel und Spaß in Breitenbach“ – war **am dritten Tag** angesagt.

Wir sind eine lebendige Dorfgemeinschaft – so bekamen wir tatkräftige Unterstützung von vielen Vereinen: **Alpenverein, Feuerwehr, Lauftreff, Schützen, Stockschützen, Sportverein – Sektion Turnen, Tennisclub, Volkstanzgruppe, Wasserrettung**

## Beim Tennisclub



Unter den Augen von Tennislehrer **Daniel Salzburger**, der das Training mithilfe einiger freiwilliger Helfer und Helferinnen vom Verein leitete, verbrachten die Kinder und Jugendlichen einen Vormittag ganz im Zeichen des Tennissports. Nach einigen einführenden Koordinations- und Bewegungsübungen wurde auch bereits der Umgang mit dem Tennisschläger fleißig trainiert: Das Balancieren von Tennisbällen, um mit dem Schläger vertraut zu werden, stand ebenso auf dem Programm wie das Schlagen der ersten Vor- und Rückhände.

Die Breitenbacher Nachwuchstalente **Daniela Moser** und **Andreas Rupp-rechter** beaufsichtigten schließlich die Station, an der die Kinder und Jugendlichen selbständig Tennis spielen konnten.

Bericht: Simon Ellinger  
Foto: Andreas Rupp-rechter



Beim Alpbacher Lauser-Sauser

– alle stellten ein tolles Programm für unsere Kinder zusammen. Zu Mittag konnten wir die neuen Räumlichkeiten des Sportvereins nutzen, für die Kinder und Betreuer wurde dort gegrillt!

Der Ausschuss für Familie, Schule und Soziales mit der Obfrau Vize-Bgm. **Martina Lichtmannegger**



möchte sich auf diesem Weg bei allen Betreuern und Vereinen recht herzlich bedanken – ohne euch wäre diese Veranstaltung niemals möglich! **Danke!**

Bericht und Fotos: Martina Lichtmannegger



Ein besonders umfangreiches Programm mit spannenden Geschicklichkeitsspielen war bei der Feuerwehr geboten. Langeweile kam da garantiert nicht auf...!

## Bei der Feuerwehr

Am Freitag, 27. Juli wurde mit 45 begeisterten Kindern der Spiel-, Sport- und Spaß-Tag verbracht. Dabei wurden verschiedenste Spiele von den Kameraden der FF Breitenbach vorbereitet. Unter anderem war die Geschicklichkeit der Kinder wie beim Hindernis-Parcour oder beim Bierkistenrennen gefragt. Das Spritzen mit den Strahlrohren sorgte an dem heißen Sommertag für Abkühlung. Es durfte sogar ein richtiges Feuer gelöscht werden.

Die Kameraden der FF Breitenbach bedanken sich bei allen, die mitgeholfen bzw. teilgenommen haben und freuen sich auf nächstes Jahr. Ein tolles **Video** von diesem Spiel-, Sport- und Spaß-Tag ist auf unserer **Facebook-Seite** zu finden.

Bericht: Stefan Auer  
Foto: FF



# Polizei warnt: Erpressung mit Verschlüsselungssoftware im E-Mail Anhang

Es werden wieder E-Mails mit gefährlichem Inhalt an Privat- und Firmen-Mail-Adressen verschickt. Aktuell werden die E-Mails als Bewerbungsschreiben bzw. als Rechnung eines Netzbetreibers getarnt. Nach dem Öffnen der Anlage, in den meisten Fällen eine ZIP-Datei (komprimierte Datei), wird **durch ein Schadprogramm das Computersystem verschlüsselt**. Dem Benutzer ist es nicht mehr möglich, auf seine Dateien, Fotos usw. zuzugreifen.

In der Folge wird der Benutzer aufgefordert, ein Lösegeld in Form von Bitcoins (virtuelle Währung) an den Absender zu überweisen. Nach Überweisung des Geldbetrages „sollte“ das Computersystem wieder entschlüsselt werden.

## Die Polizei empfiehlt:

- Öffnen Sie keinesfalls Ihnen unbekannte Dateianhänge.
- Sichern Sie regelmäßig Ihre Daten auf externen Datenträgern.
- Aktualisieren Sie Anti-Viren-Programme und Betriebssysteme regelmäßig.

## Wenn man in die Falle getappt ist:

- Wir raten, den geforderten Betrag **nicht zu bezahlen!**
- **Anzeige** bei der Polizei erstatten

Mehr Infos auf [www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at)

## Viel los im Sommerkindergarten

In ihren Sommerferien konnten die Kinder ein vielfältiges Programm im Sommerkindergarten genießen.

Wir besuchten aufgrund der guten Busverbindungen und des perfekten Wetters viele verschiedene Freizeitanlagen, wie den Kundler Klamm Spielplatz oder den Sportplatz beim „Badl“, wo die Kinder sich austoben konnten. Besonders gut gefielen den Kindern die Ausflüge zum gemeindeeigenen

Waldkindergarten, bei dem wir auch einmal Würstel grillten. Aber nicht nur die tollen Ausflüge lockten viele Kinder an, sondern auch im Kindergarten selber war viel geboten.

Von verschiedenen Basteleinheiten über Kinderschminken, Wasserspielen, Bewegungsbaustellen bis hin zu

wöchentlichen Kochimpulsen war alles dabei, damit den Kindern in ihren Ferien nicht langweilig wurde.

Wir wünschen allen Kindern einen guten Kindergarten- beziehungsweise Schulstart im Herbst.

Bericht: Martina Gschwentner

## Haschtl-Lacke fast ausgetrocknet



Die Haschtl-Lacke am 8. August 2018



Nicht einmal die ältesten Dorfbewohner können sich erinnern, dass die **Haschtl-Lacke** (auch „Egler“ genannt) jemals so knapp vor der völligen Austrocknung stand. Ursache war der extrem heiße und trockene Sommer mit Temperaturen oft weit über 35 Grad Celsius.

## Verkehrserziehung im Kindergarten

Kurz vor den Sommerferien durften die angehenden Schulkinder des Kindergartens an der **ÖAMTC-Verkehrserziehung** teilnehmen. Auf spielerische Art und Weise übten die Kinder mit einer Verkehrspädagogin **sicheres und verkehrsgerechtes Verhalten**.

Sie durften das richtige Überqueren der Straße mittels Zebrasteifen oder Ampel und das Verhalten auf dem Gehsteig in einem sicheren Rahmen erproben. Außerdem wurde den Kindern die Wichtigkeit von reflektierenden Leuchtstreifen auf Kleidung und Schultaschen als Schutzmaßnahme für ihren im Herbst anstehenden Schulbeginn deutlich vor Augen geführt.

Zur Erinnerung an diese spannende Verkehrserziehung erhielt jedes Kind als Belohnung fürs fleißige Mitmachen einen tollen Leuchtkäfer-Button.

Bericht: Martina Gschwentner

Fotos:  
Armin Naschberger

# Waldkindergarten

## Unser Projekt: die Entwicklung vom Ei zum Frosch

Um das kleine Wunder mit eigenen Augen zu sehen, hatten wir bei uns im Waldkindergarten einen Bereich mit Steinen, Holz, Pflanzen und Wasser gestaltet, wo Kaulquappen zu Fröschen heranwachsen konnten.



25 Kaulquappen bekommen im Waldkindergarten ein neues Zuhause.

Liebevoll fütterten die Kinder unsere Kaulquappen und beobachteten täglich, wie die Kaulquappen wuchsen und langsam Hinterbeine und Vorderbeine bekamen. Die Kinder staunten, als die Rückbildung des Schwanzes zu beobachten war.



Aaron lässt den Frosch vorsichtig ins Wasser hüpfen.

Nach zwölf Wochen hatten wir viele Jungfrösche, welchen wir in einem Naturteich im Firstwald ein neues Zuhause schenkten.

Bericht und Fotos: Vroni Rinnergschwentner

## Sommerbetreuung

**Auch in der Sommerbetreuung darf der Waldkindergarten mitbenutzt werden!**



Die Natur bietet viele Möglichkeiten, sich seine Spielsachen selbst herzustellen.

Unsere Kinder waren den ganzen Vormittag fleißig am Werk: Sägen, schnitzen, hämmern, Schwerter, Pfeil und Bogen aus Stöcken bauen, mit der Blind-Rope den Wald blind erkunden, Bäume mit Lupen erforschen und Naturbilder gestalten standen auf dem Programm im Wald!

Bericht: Vroni Rinnergschwentner  
Fotos: Sylvia Feichtner



Aus Papptellern und Naturmaterialien entstehen Bilderrahmen und bunte Bilder.

## Papa-Nachmittag im Wald

**„Mein Papa ist ein Supermann, der einfach alles richtig kann!“**

Zum Vatertag wurden alle Papas in den Wald geladen. Es fanden lustige Wettspiele wie Schubkarren-Rennen, Seilziehen, Zapfenwurfspiel und Wethämmern statt. Außerdem durften sich die Papas entlang eines gespannten Seiles den Wald ertasten. Das war ein Spaß für Groß und Klein.

Nach dem gemeinsamen Schnitzen der Grillstöcke wurden Würstl und Steckerlbröte am offenen Feuer gegrillt.



Das Schubkarren-Rennen war ein Riesenspaß für Groß und Klein.



Im Mittelpunkt stand das gemeinsame Grillen am offenen Feuer.

# Ehrenabend 2018

Am Mittwoch, **15. August (Hoher Frauentag)** wurde in Breitenbach wieder ein Ehrenabend durchgeführt. Nach dem feierlichen Einzug in die Pfarrkirche zu einem gemeinsamen Kirchgang – begleitet von der **Bundemusikkapelle**, der **Schützenkompanie** und **Fahnenabordnungen der Volkstanzgruppe, Landjugend und Feuerwehr** – wurde im Saal des Gasthofes **Rappold** die Verleihung der heuer zum vierten Mal durchgeführten Auszeichnung von besonders erfolgreichen Schülern, Studenten und Lehrlingen gefeiert bzw. durchgeführt. Auch erfolgreiche Sportler wurden geehrt.

Zwei Perchtenpassen nutzten den öffentlichen Rahmen für die Übergabe eines großen Spendenschecks an den Sozialfonds der Gemeinde.

An Mag. **Sebastian Strobl** wurde am Vormittag in Innsbruck vom Landeshauptmann die **Verdienstmedaille des Landes Tirol** verliehen. Er ist seit mehr als 22 Jahren im freiwilligen Rettungswesen tätig, davon seit 2016 als Vizepräsident des Tiroler Roten Kreuzes.



Empfang nach der gemeinsamen Messe: Schützenhptm. Josef Gruber, Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter, Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger, Mag. Sebastian Strobl und Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz



Die Abordnungen der Feuerwehr, Volkstanzgruppe und Landjugend



Einzug mit der BMK unter Stabführer Siegfried Ingruber nach der Messe

Foto links: Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter und Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger gratulierten Mag. Sebastian Strobl und seiner Frau Claudia zur Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol.

## Sportehrenzeichen

Seit 1985 wird in Breitenbach das Sportehrenzeichen für Spitzenleistungen bei Landes-, Staats-, Europa- und Weltmeisterschaften verliehen.

### Schützengilde

Die Leistungen der **Schützengilde** haben in den letzten Jahren beachtlich zugenommen, sodass unzählige Erfolge auf Landes- und Bundesebene erzielt werden konnten.

#### Das Sportehrenzeichen 2018 erhielten:

**Klaus Adamer:** 3x Tiroler Meister Mannschaft

**Christina Lettenbichler:** Landesmeisterin 2017, Landesjungschützenkönigin, Landesjungschützen Mannschaftsmeisterin, Landesjungschützenmeisterin Marketenderinnen

**Amita Entner:** Österr. Mannschaftsmeisterin

**Nadja Klingler:** Landesmeisterin Seniorinnen 1

**Lukas Hornbacher:** Landesjungschützen Mannschaftsmeister



#### Treffiichere Schützen:

Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger, Klaus Adamer, Christina Lettenbichler, Nadja Klingler, Amita Entner, Lukas Hornbacher, GR Franz Moser und Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter (v. l.)

## Stockschützen

Aber auch die Leistungen der Stockschützen auf Landes- und Bundesebene können sich sehen lassen: So konnte die Gemeinde gleich zehn Sportehrenzeichen an erfolgreiche Landes- und Staatsmeister überreichen.

- Matthias Gschwentner:** Landesmeister 2017,  
Österr. Schulmeister 2018, Landesmeister Ziel
- Daniel Lechner:** Landesmeister 2016 und 2017,  
Österr. Schulmeister 2018
- Dominik Hecher:** Landesmeister 2016 und 2017,  
Österr. Schulmeister 2018
- Manuel Knottner:** Landesmeister 2016 und 2017,  
Österr. Schulmeister 2018
- Lukas Rupprechter:** Landesmeister Jugend 2018
- Rene Rappold:** Landesmeister Jugend 2018
- Alina Hausberger:** Landesmeister Ziel 2015,  
Landesmeister Jugend 2016
- Brigitte Huber:** Landesmeister Damen 2018
- Angelika Gschwentner:** Landesmeister Damen 2018
- Hannes Ehrenstrasser:** Landesmeister Herren 2018

Die Gemeinde Breitenbach im Internet:  
[www.breitenbach.at](http://www.breitenbach.at)



### Die besten Stockschützen des Landes:

Obm. Hermann Huber, Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger, Matthias Gschwentner, Dominik Hecher, Manuel Knottner, Alina Hausberger, Rene Rappold, Brigitte Huber, Daniel Lechner, Lukas Rupprechter, Angelika Gschwentner, GR Franz Moser und Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter (v. l.)

## Reitsport – Westernreiten

- Magdalena Manzl:** Tiroler Meisterschaft Youth Reining - Bronze,  
Österr. Meisterschaft Youth Ranch Riding - Silber, Österr. Meisterschaft Youth Reining - Bronze, Österr. Meisterschaft All Around Youth - Silber
- Karin Gschwentner:** Österreichische Meisterschaft Youth Trail - Silber



Karin Gschwentner (l.) und Magdalena Manzl  
(siehe dazu auch Bericht auf S. 31)

## Würdigung erfolgreicher Schul- bzw. Ausbildungserfolge

Auf Initiative von Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger, die auch Obfrau des Ausschusses für Soziales, Familie und Schule ist, wurde im Gemeinderat beschlossen, dass ab 2014 besondere schulische und berufsausbildungsmäßige Leistungen junger BreitenbacherInnen entsprechend gewürdigt werden.

**Gefördert und geehrt werden:** Abschlüsse mit „ausgezeichnetem Erfolg“ bzw. „Sehr Gut“ bei Lehrabschlussprüfung, Meisterprüfung, Matura, Studium Bachelor/Master, Doktoratsstudium und Diplomprüfung sowie Landes- und Bundessieger bei Lehrlingswettbewerben.

Bericht und Fotos: Armin Naschberger



### Erfolgreich bei Studium, Schule und Beruf:

Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger, Julia Böhm, Lisa Fallunger, Lukas Rupprechter, Melanie Entner, Hannes Adamer, Michael Hohlieder, Daniel Laner, Linda Feichtner, Andreas Feichtner, Stefanie Mauracher, Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter und Mag. Inge Klingler (v. l.)

### Bei diesem Ehrenabend wurden geehrt bzw. Förderbeiträge überreicht an:

**Lukas Rupprechter:** Meisterprüfung ausgez. Erfolg

**Michael Hohlieder:** Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg

**Melanie Entner:** Lehrabschlussprüfung ausgez. Erfolg

**Lisa Böhm:** Abschlussprüfung ausgezeichneter Erfolg

**Lisa Fallunger:** Abschlussprüfung ausgezeichnete Erfolg

**Daniel Laner:** Abschlussprüfung ausgezeichneter Erfolg

**Linda Feichtner:** Bachelorstudium Kommunikationswissenschaft ausgezeichnete Erfolg

**Andreas Feichtner:** Masterstudium Chemie - Masterarbeit mit Sehr Gut

**Hannes Adamer:** Maschinenbau-Werkmeisterschule Abschluss ausgezeichnete Erfolg

**Stefanie Mauracher:** Handelsakademie, Matura mit ausgezeichnetem Erfolg

**Mag. Inge Klingler:** Masterstudium Arabistik mit ausgezeichnetem Erfolg

**Vanessa Graschi:** Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg



# 70 Jahre Jordan Teppiche



## Neue Woll-Werkstatt ist eröffnet

Zum großen **70-Jahr-Jubiläum** veranstaltete der Familienbetrieb Jordan am Donnerstag, **15. September** ein tolles Eröffnungsfest und am Samstag einen Tag der offenen Tür für die vielen Kunden.

Zahlreiche Prominenz, wie LAbg. Barbara Schwaighofer, Spartenobmann Industrie Tirol Mag. Oswald Wolkenstein, vom Wirtschaftsbund Kufstein GF Hilde Mader und WB-Ortsobmann Andreas Sappl, Martin Wetscher, Bürgermeister LAbg. Alois Margreiter sowie Vize-Bgm. Martina Lichtmannegger und viele Freunde folgten der Einladung.



Professionell gestaltet und moderiert wurde der gelungene Abend von Walter Edinger (Werbeagentur Edinger, Kufstein).



**Die Mander von „Brennholz“ brauchen keine Bühne:** Das Power-Trio Kurt Wieser, Christian Auer und David Mana (v. l.) mischte sich unters begeisterte Publikum und sorgte mit ihren akrobatischen Showeinlagen für Bombenstimmung.



**Die Gastgeber Hugo, Bernadette, Maria und Manfred Jordan** freuten sich über den gelungenen Geschäftsumbau und den tollen Eröffnungsabend mit viel heimischer Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Kultur.



Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz bei der Segnung der neu gestalteten Räumlichkeiten.



Auch Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter und Gattin Annemarie gratulierten zum Firmenjubiläum.



Sichtlich begeistert zeigten sich Helmut Hager (Chef der Berufs-FF Ib.) und FF-Kdt. Peter Huber von der Qualität eines feuerwehrroten Jordan-Teppichs (v. l.).

Bericht: Walter Edinger

Bei einem stimmungsvollen Abend konnte nicht nur das Jubiläum gefeiert werden sondern auch die Eröffnung des vollkommen neu gestalteten Fachgeschäftes.

Familie Jordan freute sich über die vielen Besucher und hofft, dass das neue Ambiente der Woll-Werkstatt viele Kunden begeistern wird.



Journalistin Renate Ingruber, LAbg. Barbara Schwaighofer, Mag. Oswald Wolkenstein (Obm. Industrie Tirol) und Hausherr Hugo Jordan (v. l.)



**Heimische Wirtschaftsprominenz:** WB Kufstein GF Hilde Mader, WB-Obm. Andreas Sappl, GF Monika Kober (Klafs Sauna Hopfgarten), WB-Obm.-Stv. Hans Peter Moser und Bernadette Jordan (v. l.)



**Anschnitt der Jubiläums-Torte von der Bäckerei Margreiter:** Stefan, Bernadette, Maria und Manfred Jordan, Erwin und Gitti Margreiter sowie Hugo Jordan (v. l.)

Fotos: Karg (7) und Armin Naschberger (2)

# NMS Breitenbach: Österr. Schulmeister



Am Mittwoch, **13. Juni** fand in der Stocksporthalle Kundl die 11. österreichische Schulmeisterschaft statt.

Der SV Breitenbach war mit den Jugendspielern bis U14 am Start. Für die NMS Breitenbach starteten **Sandro Thöny, Matthias Gschwentner, Patrick Lettenbichler, Daniel Lechner, Manuel Knottner** und **Dominik Hecher**.

Die Burschen holten sich mit einer Spitzenleistung und einer Note von 3,737 den **österreichischen Schulmeister im Stocksport**. An der Meisterschaft nahmen Schulen aus ganz Österreich teil.

Bericht: Florian Hausberger  
Foto: Herbert Thöny

Homepage der NMS Breitenbach:  
[nms-breitenbach.tsn.at](http://nms-breitenbach.tsn.at)



**Österr. Schulmeister 2018:** Manuel Knottner, Sandro Thöny, Patrick Lettenbichler, Daniel Lechner, Matthias Gschwentner und Dominik Hecher (v. l.) mit Obmann Hermann Huber und Jugendbetreuer Herbert Thöny (vorne)

## Perchten-Spende: € 5000 für Sozialfonds

Nicht weniger als € 5000,- überreichten die Organisatoren des heurigen Perchten-Stocksportturnieres, die **Jung-Riedpass** und die **Alt-Riedpass**, an Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger für den Sozialfonds der Gemeinde.

Der Sozialfonds ist eine sehr wichtige Einrichtung in unserem Dorf, weil damit oft rasch und unbürokratisch geholfen werden kann. Daher ein herzliches Vergelt's Gott an die beiden Perchtenpassen für die großzügige Unterstützung unseres Sozialfonds!

(siehe dazu auch Bericht auf S. 25)

Bericht und Foto: Armin Naschberger



**Scheckübergabe beim Ehrenabend an den Sozialfonds:** Josef Achleitner, Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger, Hermann Huber, Josef Guggenberger und Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter

## Ministrantenaufnahme

Anlässlich des Pfarrpatroziniums Peter und Paul wurden am Freitag, **28. Juni** wieder fünf neue Ministrantinnen und ein Ministrant aufgenommen. Bei der anschließenden Agape beim Patroziniumsfest im Pfarrhof sorgte der PGR für das leibliche Wohl.

Bericht und Foto: Peter Hohlrieder

Die neuen Ministranten mit Diakon Manfred Prodingner (links), Mesnerin Elisabeth Sappl und Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz



# Herbstfest 2018

Motto: „Alt & Jung halten zsamm!“

Das traditionelle Breitenbacher Herbstfest, organisiert von den **Breitenbacher Eisschützen**, fand am Samstag, **1. September** im Dorfzentrum von Breitenbach statt.

Das diesjährige Motto „**Alt & Jung halten zsamm**“ wurde besonders beim Festumzug mit den teilnehmenden Generationen und ihren „Oldies“ präsentiert. Besonderer Dank gilt dabei der **Familie Huber „Leachn“**, dem Oldtimerverein der „**Kundler Zomkrost´n**“ sowie allen weiteren Teilnehmern! Fachkundig, aber auch humorvoll moderiert wurde der Festumzug von **Peter Hausberger** und **Gerhard Rinnergschwentner**.



**Zillertaler Krapfen und „auszochne Nudeln“:**  
Die Bäuerinnen bei der Vorbereitung in der Volksschule



**Die Leachen-Jugend startklar** auf dem Parkplatz bei der Innbrücke: Dort war die Aufstellung aller Teilnehmer am Umzug.



Hochbetrieb herrschte auch bei der Ausgabe der begehrten Krapfen und Nudeln vor der Volksschule.

Kulinarisch wurden Jung und Alt bei allen Vereinen und Körperschaften bestens versorgt.

Ein besonderes Highlight der echten Tiroler Hausmannskost fand man bei den **Breitenbacher Bäuerinnen**, die selbstgemachte „Zillertaler Krapfen“ und „auszoch´ne Nudeln“ servierten. Diese fanden schon lange vor Festbeginn reißenden Absatz.



**Drei „Thaurer-Generationen“ auf der Kutsche:** Simon, Anna und Hermann Huber, Walter Rinnergschwentner sowie Daniela Rinnergschwentner an den Zügeln



Herbstfest-Obmann Hermann Huber und Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter bei der Begrüßungsrede



**Auch die Schützen halten „zsamm“:** Schützenkompanie-Gründungsmitglied Michael Ortner mit Sohn Josef; hinten Jungschützenkönigin Christina Lettenbichler mit ihrem Bruder Michael in einem Willy Jeep (USA 1944).



Simon Huber (Thaurer) mit Tochter Steffi auf einem Lindner Traktor JW 20 aus dem Jahr 1956



Richard Ruprecht (Untermoos) auf seiner aufwändig restaurierten BMW R51/3, mit Beiwagen; Baujahr 1952



Peter Sapl (Weber) in moderner Rennbekleidung von seinerzeit...



**Beste Aussicht** genießt Max Egger mit seinem 16 PS starken Steyr Puch 500 aus dem Jahr 1972



Der BMW 1502 von Hubert Möllinger ist nicht restauriert und hat noch den Originallack von 1976.



**Tennisclub:** TCKB-Gründungsobm. Dr. Manfred Moser und TCKB Obm. Simon Ellinger auf einem Traktor Steyr 180A mit original Zulassungschein aus dem Jahr 1953; am Lenkrad Thomas Moser



Stefan Praxmarer mit seinen Söhnen Elias und Felix auf einer Puch 250 SG der 50er Jahre



„Zammkrost'n-Obmann“ Florian Ellinger mit einem Kramer Allesschaffer (Baujahr 1939). Das Fahrzeug stammt noch von seinem Urgroßvater.



Christoph Sappl mit einem Lanz Aulendorf 040 von 1939. Es ist dies das einzige angemeldete Exemplar in Österreich!



Silvia Artmann und Helga Gruber auf einem Primus P11 (Baujahr 1939), einem deutschen Traktor aus Miesbach



Michael Artmann mit Tochter Franziska auf einem MAN Traktor Baujahr 1960



Johann Gruber vulgo „Leiten Hansä“ mit einem Lanz 15/30 von 1930



Christian Leitner mit dem Auto seines Onkels Wastä: einer BMW Isetta 300 von 1960 mit 13 PS



Erich Leitner im legendären Fiat 500 (Baujahr 1968, 19 PS)



Christoph Lindner zeigte einen Chevrolet 3100 Pickup von 1951



Christian Huber jun. mit Enkel Lukas auf einer britischen Calthorpe 350 von 1928

Für besonders viel Aufsehen sorgte dann der beeindruckende und nicht zu überhörende Auftritt der weitem bekannten **Leachn-Mander** und Mädels mit ihren aufwändig restaurierten PS-starken Prachtstücken. Angeführt wurde der Konvoi vom Bergfex **Christian Huber jun.** (siehe auch Bericht auf S. 37)



Franz Gruber mit dem ältesten Traktor von Breitenbach: einem Fordson 1920 mit 28 PS



Josef Huber mit einer Puch 500 aus den 30er Jahren und Hermann Huber mit einer BMW R51/3 Sport der frühen 50er Jahre

Bereits 1976 begann **Christian Huber sen.** (vulgo „Leachn-Christä“) als einer der ersten des Landes mit dem Sammeln alter Traktoren und Motorräder. Diese wurden von ihm in unzähligen Stunden fachkundig und mit viel Begeisterung restauriert.

Ohne ihn wären diese seltenen und wertvollen Fahrzeuge heute nicht mehr erhalten. Die beim Festumzug gezeigten Oldtimer



Stefan Gruber mit einer BMW 250; im Beiwagen Lena und Miriam

stellen nur einen kleinen Querschnitt seiner enormen Sammlung dar.



Hermann „Herä“ Huber mit seinem Großneffen Sebastian Koller



Erich Huber mit Nina auf einer Puch 350 aus den späten 30er Jahren



Sonja Huber auf einer Puch 175 SVS aus den 50er Jahren



Isabella Huber mit einer Puch SV 50 im Interview mit Peter Hausberger



Doris Huber mit einer Puch 175 SV aus den 50er Jahren



Christoph Huber mit einer Puch 125 TT der frühen 50er Jahre





Ein seltenes Exemplar zeigte Stefan Schmid: eine FN aus Belgien (Bj. 1928)



Desiree Pressnitz im Interview mit Gerhard Rinnerschwentner über den Moped-Klassiker der 60er und 70er Jahre: Puch DS 50



Andreas Karrer jun. mit einer sehr seltenen Bundesheer-Puch der 50er Jahre

Auch musikalisch wurde einiges aufgeboten. So sorgten vom Nachmittag bis zum Abend nicht weniger als **acht Musikgruppen** für gute Unterhaltung: die Breitenbacher Wirtshausmusig, die Old Flegl, iScream, die 3 Gfriegig'n, die Inntaler Partie, sowie die Kleinsöller Spitzbaum, das scharfe Eck und die Alpenrosen Buam.

Foto rechts: die Breitenbacher Wirtshausmusig  
Fotos unten: Beste Stimmung herrschte im zum Musikanten-Café umfunktionierten Probelokal der BMK.



## 1. Breitenbacher Entenrennen im Dorfbach

Aber nicht nur die Musiker sorgten für Stimmung, sondern auch ein gelbes Meer von insgesamt **1100 Plastikenten**. Dieses Jahr wurde zum ersten Mal ein Entenrace im Dorfbach von der **SVB-Sektion Fußball** veranstaltet, was für große Begeisterung bei den Gästen sorgte.



Schon nach wenigen Minuten trafen die ersten Enten auf der Zielgeraden hinter dem Gemeindegamt ein und lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das mit Spannung verfolgt wurde.



Strahlende Siegerin des Entenrennens und somit Gewinnerin des Hauptpreises von 1000 Euro wurde **Alina Geiger** aus Kundl. Ihre Ente erreichte als erste von 1100 Enten das Ziel.

Die Vereine der Festgemeinschaft (Freiwillige Feuerwehr, Schützen, FC Kramal, Bundesmusikkapelle, Bäuerinnen, SV Fußball, SV Eisschützen, Landjugend und Tennisclub) möchten sich bei allen Besucherinnen und Besuchern herzlich bedanken!

Bericht: Elisabeth Gschwentner und Armin Naschberger  
Fotos: Armin Naschberger



# 55 Jahre Treue zur Musikkapelle

Die Bundesmusikkapelle Breitenbach nahm am Sonntag, **15. Juli** am traditionellen **Bezirksmusikfest in Ratzenberg** teil. Nach dem festlichen Einmarsch aller Kapellen durch das Städtchen begaben sich die Musikanten auf den Schlossberg. Höhepunkt des Festes stellten die Ehrungen verdienter Musikanten dar.



Stabführer und Vize-Kapellmeister  
Siegfried Ingruber



Bgm. LAbg. Alois Margreiter  
und BMK-Urgestein Franz Lettenbichler

In diesem Jahr wurden **Hans-Peter Zeindl** und **Jakob Ehrensberger** für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. **Gerhard Rinnergschwentner** erhielt das Grüne Verdienstzeichen und **Siegfried Ingruber** das Silberne Verdienstzeichen verliehen.

Eine besondere Ehrung erhielt **Franz Lettenbichler**: Für 55 Jahre Mitgliedschaft im Verein erhielt er die Goldene Verdienstmedaille überreicht.



Jakob Ehrensberger



Hans-Peter Zeindl

Die Musikkapelle gratuliert allen Geehrten und wünscht sich noch viele weitere Jahre in ihren Reihen!

Bericht: Anita Schneider (Obfrau)

Fotos: BMK

## Ständchen

Am **19. Juni** fand sich die Bundesmusikkapelle bei herrlichem Wetter bei unserem Bürgermeister Alois Margreiter zu Hause ein. Mit einem Ständchen wurde ihm nachträglich zur Wiederwahl als Landtagsabgeordneter, zum Geburtstag und zu dem bevorstehenden Namenstag gratuliert.



v. l.: BMK-Obfrau Anita Schneider, Kpm. Oswald Ingruber, Annemarie und Alois Margreiter

Die Musikkapelle möchte sich hiermit nochmals bei Lois und Annemarie für die tolle Bewirtung bedanken!

Bericht: Anita Schneider  
Foto: Joseph Panzenböck

## Konzert in Weer

Im letzten Jahr durften wir die **BMK Weer** beim Dorfabend in Breitenbach willkommen heißen. Heuer wurde die Bundesmusikkapelle daher nach Weer eingeladen, um dort am **20. Juli** ein Konzert im eigenen Pavillon zu gestalten.



Kpm. Klaus Müller (BMK Weer) und Kpm. Oswald Ingruber

Trotz des schlechten Wetters fanden sich viele Besucher ein und die Stimmung war grandios. Wir freuen uns schon auf einen erneuten Austausch mit den Musikanten aus Weer!

Bericht: Obfrau Anita Schneider  
Foto: Caroline Auer

## Dorfabendauftakt

Die Bundesmusikkapelle Breitenbach eröffnete am **12. Juli** den traditionellen ersten Dorfabend. Viele Breitenbacher und Breitenbacherinnen sowie Gäste von Nah und Fern fanden sich auf der Terrasse ein, um beim Platzkonzert der Musikkapelle und den Einlagen der Plattler dabei zu sein.



Schmackhaftes vom Grill und erfrischende Getränke unterstützten die gemütliche Atmosphäre dieses lauen Sommerabends.

Bericht: Anita Schneider  
Foto: Caroline Auer

## BMK beim ThierSeefest Ab in die Wildschönau

Nachdem die Musikkapelle Vorderthiersee im vorletzten Jahr beim Dorfabend in Breitenbach konzertierte, durfte die Bundesmusikkapelle Breitenbach am **28. Juli** ein Gastkonzert beim ThierSeefest im großen Festzelt geben.



Ein seltenes Bild: Die BMK Breitenbach ausnahmsweise unter weiblicher Führung!

Da unsere Kapellmeister leider verhindert waren, übernahmen die zwei Brandenbergerinnen **Magdalena** und **Theresa Rohregger** die musikalische Leitung für diesen Abend. Wir dürfen uns auf diesem Weg nochmals herzlich für ihren Einsatz bedanken. Das gelungene Konzert wurde anschließend noch ausgiebig gefeiert.

Bericht: Anita Schneider (Obfrau)  
Foto: Sandra Klingler

hieß es am **21. August** für die Breitenbacher Musikkapelle. Nach einem Einmarsch bergauf durch das Dorf **Oberau** ging es anschließend zum Pavillon am Starchenthof. Viele Gäste aus Nah und Fern haben sich dort eingefunden, um bei dem Platzkonzert dabei zu sein.



Saisonabschluss in der Oberau

Mit diesem Sommerkonzert beschloss die Bundesmusikkapelle die Konzertsaison und freut sich jetzt auf die kommenden Musikantenhochzeiten im Herbst.

Bericht: Anita Schneider (Obfrau)  
Foto: Sandra Gföller (Oberau)

## Mit der Musikkapelle in den Bund fürs Leben

Am **12. Mai** fand sich die Bundesmusikkapelle zum Ständchen bei der Schlagzeugerin **Sonja Auer** (Habach) ein. Sie überbrachten ihr und ihrem zukünftigen Ehemann **Martin Gasteiger** herzliche Glückwünsche zur bevorstehenden Hochzeit. Einen Monat später, am **9. Juni**, begleitete die Musikkapelle das Brautpaar in



Sonja Auer beim Dirigieren

die Kirche in Itter ein und spielte den frisch Vermählten nach der Trauung ein kurzes Konzert. In der Ellmauer Alm wurde anschließend noch fleißig gefeiert. Die Musikkapelle wünscht Sonja und Martin alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg und hofft, dass Sonja ihr noch sehr lange die Treue als Musikantin hält.

Bericht: Anita Schneider  
Foto: BMK

## Sommerwanderung der Bäuerinnen

38 wanderfreudige Breitenbacher Bäuerinnen waren am **19. Juli** am **Schatzberg** unterwegs. Mit der neuen Schatzbergbahn ging es zuerst zur Schatzbergalm.

Von dort war es nur ein kurzer Marsch hinauf zur Gipföhüt auf 1875 Meter Seehöhe. Nach dem Mittagessen und einem Schnapslerl von Hüttenwirt Stefan starteten wir voller Elan unsere Wanderung. Ein netter Rundwanderweg über die **Gernalm** und zurück zum **Schatzberghaus** war für jeden leicht bewältigbar. Nach der Kaffeepause wurde die Heimfahrt nach Breitenbach angetreten – manche früher und manche etwas später.

Bericht und Foto: Elisabeth Schwaiger

Gruppenfoto auf 1898 Meter:  
die Bäuerinnen am Schatzberg-Gipfelkreuz



# Erich Hager: erste Solo-CD zum 60er

Unter dem Titel „*Ich will sie immer noch...*“ präsentierte der in Kulmbach lebende Breitenbacher Profi-Musiker **Erich Hager** diesen Sommer sein erstes Solo-Album der Öffentlichkeit: Mit insgesamt 13 bekannten Instrumentalnummern (Gesamtlaufzeit über 42 Minuten) setzte er nun seinen langgehegten Wunsch einer Solo-CD gekonnt in die Tat um.

Schon seit 1978 spielte Erich in verschiedenen namhaften Tanzkapellen und entdeckte seine Liebe zur Böhmisches Musik und zum volkstümlichen Schlager. Sehr bald wechselte er dann ins Profi-Lager.

Dabei stand er mit Weltstars wie Karel Gott, Roberto Blanco, Nino de Angelo und Harald Juhnke auf der Bühne. Aber auch Waterloo & Robinson, die Schäfer, die Geschwister Hofmann, die Raabtal Dirndl und das Nockalm Quintett wurden von ihm musikalisch begleitet.

Die Verleihung des **Goldenen Mikrofons** durch die Firma MCP für seine besonderen Verdienste um die öster-



Foto: www.fotostadt.de

reichische Volksmusik sowie die Verleihung einer **Sampler-Gold-CD für Österreich** in der Stadthalle von Gefrees (D) zählen zu den Höhepunkten seiner musikalischen Karriere.

**Erich war insgesamt zwölf Jahre lang Profi-Musiker.** Inzwischen leitet er seit zehn Jahren eine Druckerei in Kulmbach, für die er schon seit fast 21 Jahren arbeitet.



Foto: privat

**CD-Präsentation im Radio:** Am Sonntag, 12. August war Erich beim Kulmbacher Sender „Radio Plassenburg“ live zu Gast. Übers Internet war das Interview auch bei uns zu hören. „*Da Pleassinger*“ bedankt sich recht herzlich für die Grüße und die namentliche Erwähnung unserer Gemeindezeitung im Radio!

Die brandneue CD bekommt man beim Tourismusverband Breitenbach, Gasthof Rappold, bei Glas Rupprechter und Margit Pichler (Ramsau 48) sowie im Gasthaus Zauberwinkl in Oberau (Wildschönau).

Bericht: Armin Naschberger

Erich Hager jetzt auch auf

**facebook**

## Die Sage von der roten Wand

Von Trude Hager nach einer Erzählung von Walther Thaler

Vor vielen Jahren lebte auf der Kundler Burg ein Riese.

In Breitenbach, dort wo der Weg in die Schönau führt, lebte ebenfalls ein Riese. Beide arbeiteten nichts, sie raubten die Wanderer aus und führten nur Böses im Schilde.

In Kundl wurde durch Überschwemmungen der Weg unbrauchbar und die Wanderer zogen deshalb durch Breitenbach. Nun entstand zwischen beiden Riesen ein Streit, weil sie beide in Breitenbach ihr grausames Handwerk ausüben wollten.

Schließlich kamen sie immer mehr in Hitze und schlugen derart aufeinander los, dass nach hartem Kampfe beide verbluteten. Ihr Blut färbte die Felsen rot und seit dieser Zeit haben wir auf unserem Berg eine **rote Wand**.



rote Wand



Fotos: Armin Naschberger

**Gemeinde-Bauhof**

Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten:

**Tel.: 0664/8398604**



## Dorfabende mit Gästeehrung

Die **Dorfabendsaison 2018** konnte wieder einmal äußerst positiv abgeschlossen werden. An allen drei Tagen herrschte ausgezeichnetes Wetter. Viele Einheimische und Gäste genossen daher die lauen Sommerabende.

Die **Bundesmusikkapellen Breitenbach** und **Oberau**, sowie die **Stadtmusikkapelle Rattenberg** gaben jeweils ein hörenswertes Platzkonzert auf der Terrasse.

Unter anderem konnte **Marinus Quik** aus Eindhoven (NL) für **86 Aufenthalte in Breitenbach** geehrt werden.



**34 Jahre Treue zu Breitenbach:** Marinus Quik (Mitte) mit TVB-Ortsausschussobmann Peter Rinnergschwentner und Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter

Der treue Gast kommt bereits seit 34 Jahren zum **Eggerhäusl** in die Schönan. Er, seine verstorbene Gattin Maria und der große Freundeskreis waren immer schon leidenschaftliche Dorfabendbesucher.

Der **Tourismusverband Alpachtal & Tiroler Seenland / Ortsstelle Breitenbach** bedankt sich bei allen teilnehmenden Vereinen sowie bei den vielen Besuchern für einen tollen Dorfabendsommer.

Bericht: TVB-Ortsausschussobmann Peter Rinnergschwentner  
Foto: TVB

## 1000 Euro für Sozialsprengel

Am Dienstag, **19. Juni** übergaben Geschäftsstellenleiter Mag. **Alexander Lindner** (Raiffeisenbank Kundl) und Bankstellenleiter **Andreas Niederacher** (Raiffeisenbank Breitenbach) einen gemeinsamen Spendenscheck über € 1000,- an den **Sozialsprengel Kundl-Breitenbach**.

Geschäftsführerin Mag. **Sabine Eder-**



**Unterrainer** und Sprengelobmann Mag. **Bernhard Sigl** bedankten sich im Namen ihrer Klienten herzlich bei den Vertretern von Raiffeisen Breitenbach und Raiffeisen Kundl.

Bericht: Andreas Niederacher  
Foto: Klaus Madersbacher

Foto links: Andreas Niederacher, Mag. Bernhard Sigl, Mag. Sabine Eder-Unterrainer und Mag. Alexander Lindner

## Autor Martin Reiter mit seinem neuen Buch „Stille Nacht“

Das **Katholische Bildungswerk Breitenbach** lädt am Freitag, **16. November** zum Vortrag: „**200 Jahre „Stille Nacht! Heilige Nacht! Von Salzburg ins Zillertal, vom Zillertal in alle Welt“** mit **Martin Reiter** aus St. Gertraudi.

**1818**, zwei Jahre nachdem Joseph Mohr in Mariapfarr das Gedicht „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ verfasst hatte, wurde das von Franz Xaver Gruber vertonte Lied in der Oberndorfer Pfarrkirche St. Nikolaus zum ersten Mal nach der Christmette gesungen. Dieses Datum bildete den Beginn einer unvergleichlichen Erfolgsgeschichte, die das Weihnachtslied aus Salzburg



Autor Martin Reiter mit seinem neuen Buch „Stille Nacht“ (Foto: Edition Tirol)

über Tirol in die ganze Welt antrat. Heute wird das Lied in rund 350 Sprachen und Dialekten gesungen.

Nach wie vor ranken sich um die Entstehung und Verbreitung dieses Liedes zahlreiche Legenden und Anekdoten. Anhand zahlreicher Bilder erzählt der Stille-Nacht-Forscher Martin Reiter die 200-jährige Geschichte des Weltfriedensliedes auf unterhaltsame Weise – wobei auch für viele „Aha-Momente“ gesorgt ist.



Der Vortrag findet am **Freitag, 16. November** im Gemeinschaftshaus/**Jugendraum** um **19.30 Uhr** statt. Eintritt: freiwillige Spenden.

# Eine kleine virtuelle Abkühlung

Wie jedes Jahr hat die Landesleitung dazu aufgefordert, bei ihrem Sommerprojekt mitzumachen. Heuer stand dieses Projekt unter dem Motto „Wie regional ist dein Kühlregal?“.

## Was Landwirtschaf(f)t!

Ziel dieser Aktion ist es, dem Konsumenten die **Verwendung heimischer Produkte** näherzubringen. Wichtig ist es auch, zu zeigen, wo und wie man in den jeweiligen Orten zum Beispiel Produkte **direkt vom Bauernhof** beziehen kann.

So stellten auch wir einen virtuellen, selbstgebauten Kühlschrank an einem öffentlichen Platz auf, bei uns stand er neben dem Brotbackofen vor unserem neuen Sparmarkt.

Wir befüllten ihn mit vielen **Tirol Milch** Produkten, Eierschachteln vom **Wimmer- und Stellwanghof**, aber auch mit Schnapsflaschen vom **Maigstallhof**.



Natürlich waren die Sachen alle leer, nicht dass sich noch Streitereien um etwaig Hochprozentiges ergeben könnten.

Bericht und Fotos: Johanna Feichtner



v. l.: Michael Berger, Andreas Margreiter, Maria Feichtner, Manuel Geschwentner, Sandra Auer, Verena Fallunger und Johanna Feichtner



Die LJ im Internet:  
[www.landjugend.breitenbach.at](http://www.landjugend.breitenbach.at)

Und jetzt auch auf  
[facebook](https://www.facebook.com/landjugend.breitenbach)

## Volkstanzgruppe: Kulturaustausch beim „Fest der Kulturen“

Zu einem besonderen Auftritt war am Samstag, **25. August** die **Volkstanzgruppe Breitenbach** geladen. Die **community Esan Akugbe Tirol Austria** lud zum Kulturaustausch unter dem Motto „**Fest der Kulturen**“ in den Mehrzwecksaal Zentrum O-Dorf in **Innsbruck**.

Neben Bischof Abt Raimund Schreier, dem Leiter des Integrationsbüros vom Land Tirol, Mag. Johannes Gstir, und der Missionschefin der Nigerianischen Botschaft in Wien, Vivian N.R. Okeke, waren auch viele Mitglieder dieser Community aus ganz Österreich gekommen.

Ziel dieser Veranstaltung war es, gemeinsam einen Tag zu verbringen, welcher der Integration dienen soll, die Kultur des Esan Volkes, Edo State und ganz allgemein die Nigerias und damit Afrika den Freunden in Österreich näher zu bringen.

Auch wenn große Unterschiede zwischen den Kulturen in Österreich und Afrika herrschen, sollte die Bedeutung die gleiche bleiben, betonte Albert Omondam, Präsident des Vereins Esan Akugbe Tirol.

Die Bedeutung dieses Tages waren vier kulturelle Sprachen: **Reden, Singen, Tanzen und Musizieren**. Gemein-



Kindergruppe der Afrikanischen Kultur Tanz Gruppe Austria  
samt mit der Silaba Trommel Gruppe aus Senegal, der afrikanischen Kultur Tanz Gruppe Austria durften wir, zusammen mit unserer Jugendgruppe, den Tag gestalten und auch die österreichische bzw. Tiroler Kultur den Besuchern ein wenig näherbringen. Bei einem authentischen afrikanischen Buffet und Getränken ließen wir den Tag ausklingen, ehe wir wieder die Heimreise antraten.

Bericht und Fotos: Maria Werlberger

# 50 Jahre Fleckviehzucht-Verein Breitenbach Oberberg

Am Samstag, **21. Juli** feierten die Mitglieder des **Fleckviehzucht-Vereins Breitenbach Oberberg** ihr 50-jähriges Bestehen mit einem umfangreichen Tagesprogramm.

Nach der gemeinsamen Messe in der Antoniuskapelle bei Straßmühl wurden die Höfe beim **Thaurer** und **Sapl** besucht. Nach einer ausführlichen Stallbesichtigung mit fachkundiger Führung fand das Jubiläumsfest seinen Ausklang beim **Paulinghof**.

Ein Dank gilt der **Tirol Milch**: Sie spendierte dem Verein zu seiner Feierlichkeit eine Käseplatte und verschiedene Sorten an Lattella.



v. l.: Franz Mairl, Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter, Ludwig Mauracher, Christian Rinnergschwentner, Obmann Erich Rinnergschwentner, Ortsbauernobmann Adi Moser und Peter Rinnergschwentner sen.; vorne: Josef Hintner und Obmann Stv. Simon Huber

Obmann **Erich Rinnergschwentner** gab den über 60 anwesenden Mitgliedern einen Rückblick auf die abgelaufenen 50 Jahre Vereinsgeschichte.

Nach der Vorführung eines Filmes von **Annemarie Sapl** von der 25-Jahr-Ausstellung im Jahr 1993 wurden langjährige verdiente Vereinsmitglieder geehrt.

Danach sorgten die **Bla-Zu-Zi Buam** aus Kramsach für musikalische Stimmung bis in den späten Abend.



## Glockenübergabe bei der 25-Jahr-Feier 1993:

Kniend v. l.: Peter Bramböck (Voglbauer), Erich Rinnergschwentner (Hinterellma), Rupert Gschwentner (Maigstall), Franz Kaindl sen. (Bramböck Bichl), Ludwig Mauracher (Oberperau), Georg Fellner (Pumpen), Franz Schneider (Achen) und Peter Hintner sen. (Hinterantner);

Stehend v. l.: Martin Embacher (Maschtn), Josef Kurz (Binder), Andreas Sapl (Saplhof), Hubert Hintner (Ausserdorf), Josef Hausberger sen. (Unterperau), Peter Böhm sen. (Asper), Peter Entner (Vorder Asper), Anna Mairl (Lenzen), Simon Huber sen. (Thaurer), Peter Rinnergschwentner sen. (Pauling), Simon Neuhauser (Mahd), Johann Kaindl (Measchtlhäusl) und Obmann Peter Sapl (Saplhof);

## Bisherige Obmänner und deren Stellvertreter

### Obmann:

1968 - 1986: Rupert Gschwentner sen. (Maigstall)

1986 - 1996: Peter Sapl (Saplhof)

1996 - 2006: Peter Rinnergschwentner sen. (Pauling)

seit 2006: Erich Rinnergschwentner (Hinterellma)

### Obmann-Stv.:

1968 - 1986: Peter Sapl (Saplhof)

1986 - 2001: Peter Hintner sen. (Hinter Antner)

2001 - 2011: Ludwig Mauracher Oberperau)

seit 2011: Simon Huber (Thaurer)

Was wäre Tirol  
ohne Bauern?

[www.tirolerbauern.at](http://www.tirolerbauern.at)

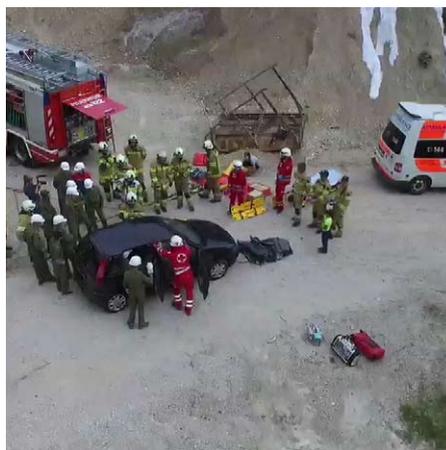
# Feuerwehr: Jugend Action Day 2018

Unsere **Jugendfeuerwehr** ist der ganze Stolz unserer Wehr. Seit Beginn 2012 zählt unsere Jugend zu einer der stärksten im Bezirk Kufstein. Neben Spaß und Spannung ist die Ausbildung die wichtigste Säule im Jugendfeuerwehrdienst. Aus diesem Grund wurde am Freitag, **24. August** ein **24 Stunden Übungstag** veranstaltet, wo **verschiedene einsatznahe Übungen** von den Mitgliedern gelöst werden mussten.

rechts: Unsere Jugendfeuerwehr zählt zu den Besten des Bezirks!



Neben einer eingeklemmten Person, einem Verkehrsunfall mit Brand, einer Person im Inn und einem abgestürzten Opfer war auch eine Gefahrgutübung in der Sandoz Kundl und eine Gemeinschaftsübung mit den Großen Teil des Aufgabengebiets.



KFZ Unfall mit eingeklemmter Person, Sucheinsatz und Brand. Eine der anspruchsvollsten Übungen an diesem Tag

Unterstützt wurde unsere junge Mannschaft von verschiedensten Organisationen wie Rotes Kreuz, Wasserrettung, den Kameraden der Feuerwehr Kundl und BTF Sandoz, der Bezirksdrohne des BFV Kufstein, SOS im Unterland und natürlich von den Kameraden der eigenen Wehr.



Mit dem Hebekissensatz musste eine Person befreit werden.

rechts: Höhenrettung einer abgestürzten Person



Mit der Wasserrettung über den Inn

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr zeigten bei den einzelnen Übungen ihren hervorragenden Wissensstand und ihr Können und arbeiteten so die Einsätze mit Bravour ab.

Ein herzlicher Dank gilt den Jugendbetreuern **Manfred Hosp**, **Andreas Häusler** und **Alexander Duftner** für die tolle Arbeit mit den Jugendlichen.

Bericht: Peter Huber  
Fotos: FF Breitenbach

## FF-Vize-Kommandant unter der Haube

Die Kameraden der FF Breitenbach gratulieren ihrem Kommandant-Stellvertreter **Josef Leitner** und seiner **Birgit** zu ihrer Hochzeit am **7. Juli** in der Pfarrkirche Mariathal. Natürlich durfte das traditionelle Spalierstehen der Kameraden mit Feuerwehrschläuchen am Ausgang nicht fehlen.

Bericht: Stefan Auer  
Foto: Silvia Auer



Die Feuerwehr jetzt auch auf [facebook](#)

# Peaschtturnier 2018

Am **7. Juli** veranstaltete die „alte“ Riedpass zusammen mit der Jung-Riedpass das heurige Peaschtturnier bei der neu gestalteten Asphalt-schießanlage am Badl. Das Turnier war mit 15 teilnehmenden Mannschaften sehr gut besetzt. Im Finale standen sich die Mannschaften „Schmalzklausen“ und „Sagschneider“ gegenüber, welches letztendlich nach spannendem Kampf „Schmalzklausen“ für sich entscheiden konnte.

Einigkeit herrschte sofort wieder, als beschlossen wurde, dass dieses Turnier 2019 die beiden heurigen Finalisten gemeinsam veranstalten werden. Unser ganz besonderer Dank gilt **Paul Pedevilla, Florian Bramböck, Markus Achleitner** und **Josef Guggenberger**, den Spendern der vier Perchtenlarven.

Die Idee zur Austragung des Peaschtturnieres hatte ursprünglich die **Blitzer Pass**, das Turnier wurde im Jahr **2006** das erste Mal durchgeführt. Der Reinerlös kommt sozialen Zwecken in Breitenbach zugute, heuer konnten **€ 5.000.-** an den **Sozialfonds der Gemeinde** überreicht werden (siehe Bericht auf S. 13). Die Veranstalter bedanken sich bei allen Teilnehmern und Sponsoren auf das Herzlichste und hoffen auch 2019 auf einen guten Verlauf.

Bericht: Hannes Sappl



**Siegermannschaft des Perchtenturnieres 2018: die „Schmalzklausen Pass“**

Stehend v. l.: Veranstalter Josef Achleitner mit der Siegermannschaft Markus „Max“ Steinberger, Sigi Feichtner, Manfred Schroll, Hermann Huber (Veranstalter) und Vize-Bgm. Martina Lichtmannegger; vorne: Andreas Entner und Siegfried Ascher (v. l.)

Foto: Hannes Kopp

# Feuchtgebietsparty 2018

Auch in diesem Sommer veranstaltete die Breitenbacher **Landjugend** wieder die alljährliche Feuchtgebietsparty. Bereits am Donnerstag begaben sich unsere Männer zur **Egler**, um dort schon einiges für die Partynacht am Samstag, **4. August** vorzubereiten.

Damit auch nichts dem Zufall überlassen wurde, trafen wir uns dann auch am Freitagnachmittag und am Samstag schon zeitig in der Früh. So konnten wir sichergehen, dass die

ersten Gäste, die zu Beginn der Party eintrafen, und die letzten, die erst um Hellwerden zu Hause waren, mit ausreichend Speis und Trank bedient werden konnten.

Mit unserer **DJ Feicht** wurde uns nochmals so richtig mit toller Musik eingeheizt. Es war einmal eine der wenigen Feuchtgebietspartys, die nicht so „feucht“ herging, da es die gesamte Feier hindurch nie zu regnen anfang.

Als dann bei Morgenrauen die letzten Feierwütigen nach Hause fuhren, begannen bei uns die Aufräumarbeiten, die dann am Sonntagabend abgeschlossen wurden.

Wir bedanken uns bei allen Gästen und Helfern, die uns sowohl vor als auch hinter der Bar tatkräftig unterstützt haben und freuen uns auf nächstes Jahr mit zahlreichen Partygästen in Feierlaune!

Bericht: Johanna Feichtner

# FF-Ausflug Area 47

Nachdem unsere Mitglieder der **Jugendfeuerwehr** bei den Bewerben und Wissenstests des gesamten Jahres immer eine tolle Leistung zeigten, wurde dieser Fleiß auch mit einem tollen Tag in der **Area 47** belohnt. Bei herrlichem Wetter und einer voll motivierten Jugendfeuerwehr verbrachten wir am **14. Juli** einen Tag im größten Outdoor-Freizeitpark Österreichs am Eingang des Ötztals. Nachdem wir einen tollen Tag mit Baden, Schwimmen, Rutschen und Blobben verbrachten, ließen wir den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Bericht und Foto: FF-Jugendbetreuer Manfred Hosp



## Neues aus der Schreibwerkstatt



Sergio behauptet das Kopfende des langen Tisches. Alle anderen sitzen um ihn herum. Er sieht sie, ohne sie zu sehen, hört sie, ohne sie zu verstehen. Sergio ist introvertiert, flüchtet sich immer in Träume.

Als Kind wollte er nur fröhliche Märchen hören. Bei schlimmen Geschichten rollte er sich zusammen, dann träumte er sich in den Körper seiner Mutter, wo er geschützt war, wo die böse Welt draußen blieb, wo die schützenden Hände der Mutter ihn abschirmten, wo ihr Summen ihn beruhigte und wo er sich geborgen fühlte.

Frauen verunsichern Sergio, schon als Kind, als Jugendlicher, selbst jetzt, nach mehr als dreißig Jahren Ehe hat er seine Unsicherheit nie ablegen können. Seine Ehefrau hatte man ihm praktisch untergeschoben, so wie es im Süden Italiens üblich war, die Familie sorgt für alles. Seine Frau ist lieb, das muss sie auch sein, sonst hätte er es mit ihr nie so lange ausgehalten, aber sie ist einfach gestrickt, seicht im Denken, oberflächlich in allen Dingen des Lebens.

Wenn sie kocht, dann kocht sie, damit etwas am Tisch steht und er satt wird. Phantasie ist ihr fremd. Sergio arrangiert Treffen bei seiner Mutter, die er abgöttisch liebt und deren Kochkünste er stets lautstark rühmt. „Sergio, träumst du?“ Francesco, der rechts neben ihm sitzt, stupst ihn am Arm, sieht ihn fragend an. Francesco ist ein Cousin, ihre Mütter sind Schwestern, haben aber kaum Kontakt. Warum das so ist, wissen nur sie.

Sergio liebt und hasst seinen Cousin. Er liebt ihn als verlässlichen Freund. Er ist Künstler, begabt, aber auch faul. Er lebte von der kleinen Rente seiner Mutter, mehr brauchte er nicht, er trägt seit Jahren abgetragene Kleidung, wä-

scht sich selten, seine Zähne sind gelb und in schlechtem Zustand. Er riecht, manche halten deshalb Abstand, aber das stört ihn nicht. Francesco behauptet er sei Faschist, was völlig undenkbar ist, er ist anständig, hat Charakter, könnte keiner Fliege etwas zu Leide tun. Aber er singt Nazilieder. Man sagt, seine Mutter hätte etwas gehabt mit einem Nazi, während des Kriegs.

Manchmal sitzt er auf einem Hügel im Sumpf, aus dem es blaubraun blubbert, sieht hinaus aufs Meer, wo türkisfarbene Wogen am ruhigen Strand kommen und gehen, seit es diese Welt gibt.

Sergios Schwager, Gregori, sitzt neben Francesco, wirkt betruht. „Diese verdammte EU hat dieses vermaledeite Glyphosat schon wieder zugelassen“! Gregori ist Bauer, auch gläubiger Christ. Noch nie hat einer aus seiner Familie Gift ausgebracht, nicht auf den Acker, nicht im Olivenhain und nicht am kleinen Weinberg. Für ihn ist sein Gut ein Geschenk des Himmels, seinen Ahnen und ihm anvertraut, um es zu erhalten. Seine Überzeugung ist klar, wer Grund und Boden ausbeutet, beutet Gott aus, wer die Natur missbraucht und zerstört, zerstört und missbraucht Gott und wer die Ärmsten der Armen von ihrem Grund und Boden vertreibt, vertreibt Gott. Sergio bewundert seinen Schwager wegen seiner Prinzipien und wegen seines starken Glaubens, obwohl er selber Atheist ist.

Während Gregori spricht, nickt Olivia, seine Tochter, zustimmend und

zwischen durch, für kurze Momente, sucht sie den Augenkontakt mit Sergio. Unbemerkt von allen praktizieren die beiden ein Spielchen, das sie reizt. Sergio hat sich in Olivia verliebt als sie noch sehr jung war, viel zu jung, gerade erst einmal 16 oder schon früher. Beide spürten eine Nähe, die sie verband. Er fühlte sich hingezogen zu ihrer Jugend zu ihrer Frische, zu ihrer kindlichen Erotik.

Sie fühlte sich geschmeichelt, wenn er sie bemerkte und sie dachte, sie sei erwachsen, wenn sie mit ihm flirtete. Es war beiden klar, dass daraus nie etwas werden würde, aber sie kosteten die Augenblicke aus, an denen sie gemeinsam an einem Tisch saßen.

Sergios Sohn Paulo blickt der Bedienung hinterher, sie bemerkt es, lächelt kurz. Paulo ist geschieden, kinderlos und auf Suche. Warum die Ehe auseinander ging, erfuhr Sergio nie.

Links am Tisch sitzt Sergios Schwester Sahra. Sie erzählt eine alte Geschichte und alle am Tisch lauschen. Sie erzählt von der sagenumwobenen Insel Utopia, die weit draußen im Atlantik liegt. Dort weiß Sahra, gehört alles allen.

Utopia ist eine Republik, es herrscht kein König, kein Papst, kein Diktator, alle Macht geht vom Volk aus. Selbstbestimmung und Vernunft sowie Menschlichkeit prägen das Klima in dem winzigen Eiland. Sergio, der ewige Träumer, vergisst die Welt um sich, stellt sich innerlich die Frage, wer und was er wäre auf Utopia. Und da niemand seine Gedanken lesen kann, hört er auch keine Antworten.

# 30 JAHRE LAIENSPIELBÜHNE

Silvana Haidacher wurde zur „Ehrenobfrau“ ernannt

Anlässlich des 30-jährigen Vereinsbestehens veranstaltete die **Laienspielbühne Breitenbach** ein Sommerachtsfest beim **Gasthof Gwercher**. Für ein paar amüsante Stunden und Unterhaltung sorgten die Darsteller der Laienspielbühne mit den Darbietungen mehrerer kurzer, lustiger Sketche. Dazu gab's noch Musik von DJ „Otto“ und eine Tombola.



v. l.: Obm. Georg Rinnergschwentner, Ehrenobfrau Silvana Haidacher, GR Franz Moser und Obm.-Stv. Georg Schwaiger

Von da an übernahm sie nicht nur den Vorstand sondern auch die Regie von mehr als zwanzig Theateraufführungen und der Wiederaufführung des historischen „Breitenbacher Nikolausspieles“. Mit unermüdlichem Einsatz, viel Enthusiasmus und Liebe zum Verein machte sie den Theaterverein zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution in Breitenbach.



„Schiller und Schaller“ mit Rosi Golez und Gerhard Rinnergschwentner

Den Rahmen der Jubiläumsfeier nutzte Obmann **Georg Rinnergschwentner**, um **Silvana Haidacher** die Urkunde zur „Ehrenobfrau“ der Laienspielbühne Breitenbach zu überreichen.

In einer Laudatio würdigte er die Leistungen von Silvana, die 26 Jahre lang als Obfrau die Geschicke des Vereines vorbildlich lenkte. Er dankte ihr für die großartig geleistete Arbeit. Silvana gehört zu den Gründungsmitgliedern des Vereines im Jahr **1988**.



„Die Computer-Hotline“ mit Helene Schretthausner



„Die fatale Radiosendung“ mit Silvia Auer, Thomas Huber, Hermine Ziegler und Georg Rinnergschwentner



Waltraud Hochfilzer war die Gewinnerin des Hauptpreises der Tombola: Sie kann sich über Theaterkarten für eine komplette Lounge bei der nächsten Theateraufführung freuen.

Auch Sport- und Kulturobmann GR **Franz Moser** gratulierte Silvana und dankte für ihre langjährigen Dienste zum Wohle des Vereins- und Kulturlebens in der Gemeinde.



„Der Theaterbesuch“ mit Petra Gschwentner, Georg Schwaiger und Helene Schretthausner



„Die Gerichtsverhandlung“ mit Thomas Huber und Georg Schwaiger

Bericht und Fotos:  
Laienspielbühne Breitenbach

## Ärzte-Notruf

für den Wochenend- und  
Nachtbereitschaftsdienst:  
**Tel. 141**

## Gemeinde-Bauhof

Rufbereitschaft außerhalb der  
Dienstzeiten:  
**0664/8398604**

## Dorftaxi:

**Tel.: 0664/839 86 10**  
**Fahrzeiten:**  
wochentags von **8.00 bis 17.00 Uhr**

E-Mails an die Redaktion:  
[pleassinger@breitenbach.at](mailto:pleassinger@breitenbach.at)

Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe: **2. Dezember 2018**

Gemeinde-Homepage:  
[www.breitenbach.at](http://www.breitenbach.at)

# Bezirksmeisterschaft 2018 Kleinkaliber

Am **30. Juni 2018** fand in **Langkampfen** die diesjährige **Bez. Meisterschaft KK 50 m** statt.

Gisela und Klaus Adamer, Amita und Reinhard Entner, Maria-Luise und Raimund Felderer sowie Dieter Fleckinger nahmen für die Breitenbacher Schützen an dieser Meisterschaft teil.

## Ergebnisse:

**Klasse „stehend aufgelegt“ 50 m Frauen:** 1. Amita Entner, 2. Maria-Luise Felderer, 3. Gisela Adamer

**Klasse „stehend aufgelegt“ 50 m Herr:** 1. Raimund Felderer, 3. Reinhard Entner, 4. Klaus Adamer, 6. Dieter Fleckinger



„Stehend aufgelegt 50 m“: Maria-Luise Felderer (2.), Amita Entner (1.) und Gisela Adamer (3.)

Raimund schoss dann zusätzlich noch beim Bewerb „60 Schuss liegend mit Riemen“ sowie beim Zweistellungskampf (2x30 Schuss) mit. Im liegend-



„Stehend aufgelegt 50 m“: Raimund Felderer und Reinhard Entner

Bewerb erreichte er den 3. Platz, beim Zweistellungskampf den 2. Platz.

Bericht: Andreas Schwaiger  
Fotos: Klaus Adamer

# Breitenbach dominiert Aufgelegt-Bewerbe

Am Nachmittag des **14. Juli** fanden in **Innsbruck** die „Stehend aufgelegt“ Disziplinen der **Landesmeisterschaft 50 m KK** statt.

Amita Entner startete in der **Männerklasse**, meisterte die Herausforderung souverän und siegte mit zehn Ringen Vorsprung.

Die Klasse **Senioren 1** gewann Reinhard Entner. Raimund Felderer siegte mit 388 Ringen die Klasse **Senioren 2**. Den 5. Platz erreichte Klaus Adamer

In der **Mannschaftswertung** feierte Breitenbach 2 (Amita, Gisela und Maria-Luise) vor Breitenbach 1 (Klaus,



Hinten: Maria-Luise Felderer, Amita Entner und Gisela Adamer;  
Vorne: Reinhard Entner, Raimund Felderer und Klaus Adamer (v. l.)

Reinhard und Raimund) einen klaren **Doppelsieg**.

Die Siegesserie der Breitenbacher setzte sich in den **Sitzend-frei-Bewerben** fort: Maria-Luise Felderer siegte in der **Frauenklasse** mit 389 Ringen vor ihrer Vereinskollegin Gisela Adamer.

In der **Männerklasse** siegte Raimund Felderer. Vierter wurde Reinhard Entner und Klaus Adamer erreichte den 14. Platz.

Natürlich besetzte Breitenbach auch im **Teambewerb** die beiden ersten Plätze. Diesmal gewann Breitenbach 1 vor Breitenbach 2 (gleiche Besetzung der Mannschaften)

Bericht: TLSB Tirol, Foto: Klaus Adamer

# Lisa Achleitner in Vorbereitung auf den Winter

Um im Winter in Höchstform zu sein, heißt es für eine Langläuferin im Sommer immer Vollgas zu geben! Und genau das tut **Lisa Achleitner** jeden Tag für ihr großes Ziel, bei der **Heim-WM** in **Seefeld** im **Februar 2019** an den Start zu gehen.

Natürlich braucht man dazu die passende Ausrüstung und daher unterstützt die **Sparkasse Breitenbach** die junge Sportlerin heuer wieder mit einem Paar Skiroller und Stöcke.



Da Lisa wegen des Trainings nur selten daheim ist, freut sie sich umso mehr von ihren Broatnbecka Sponsoren – Kopfsponsor **Malermmeister Josef Achleitner** und der Sparkasse Breitenbach – unterstützt zu werden und blickt jetzt schon dem Winter positiv entgegen.

Bericht und Foto: Sparkasse Breitenbach

Filialeleiter Sparkasse Breitenbach Gerhard Wechselberger und Lisa Achleitner

# Damen des SV Breitenbach Landesmeister

Am Sonntag, 10. Juni fand in Steinach am Brenner die Landesmeisterschaft der Damen statt.

Der SV Breitenbach war mit drei Mannschaften vertreten. Es wurde in zwei Gruppen mit je neun Mannschaften gespielt.

Der **SV Breitenbach 1** mit den Spielerinnen **Helga Gschwentner, Gitti Huber, Angelika Gschwentner** und **Elfriede Gruber** konnte sich mit spannenden Kämpfen schließlich den Gruppensieg holen.

Im Halbfinale gegen den EV Kundl konnten sich unsere Damen schließlich mit 16:6 Punkten durchsetzen und zogen somit ins Finale ein. Der Finalgegner SV Aschau Lang Baustoffe wurde mit einer souveränen Leistung



mit 14:8 Punkten besiegt, was schlussendlich den Landesmeistertitel und den Aufstieg in die Bundesliga bedeutete.

Der SV Breitenbach 2 und 3 trafen sich im Platzierungsspiel um Platz 15. Das konnte der SV Breitenbach 2 gewinnen, was für den SV Breitenbach 2 Platz 15 und für den SV Breitenbach 3 Platz 16 bedeutete.

Herzlichen Glückwunsch zum Landesmeister!

Bericht: Sarah Gruber  
Foto: Hermann Huber

**Landesmeister SV Breitenbach 1 (v. l.):**  
Helga Gschwentner, Elfriede Gruber, Gitti Huber und Angelika Gschwentner

## Nominierung für den Sichtungskader des Nationalteams

Aufgrund vieler sehr guter Leistungen wurden die Nachwuchsspieler **Sandro Thöny** und **Matthias Gschwentner** für den Sichtungskader des Österreichischen Nationalteams nominiert. Die beiden haben nun die Chance, sich über Lehrgänge und eine Qualifikation unter die fünf besten Nachwuchsspieler zu schießen und an der Europameisterschaft teilzunehmen.



Matthias Gschwentner, Jugendbetreuer  
Herbert Thöny und Sandro Thöny (v. l.)

Als Belohnung für die Nominierung und zahlreichen sehr guten Leistungen bekamen beide vom SV Breitenbach einen neuen Eisstock geschenkt. Einer der beiden Eisstöcke wurde dem SV Breitenbach von **Hans-Peter Moser** gesponsert. Vielen Dank dafür.

Bericht und Foto: Florian Hausberger

## Erfolgreiche Landesmeisterschaften im Zielbewerb

Die Jugend des SV Breitenbach zeigt sich bei der **Landesmeisterschaft im Zielbewerb** am 1. September in Steinach am Brenner wieder von der starken Seite. **Sandro Thöny** holt sich in der Klasse U14 und U16 den Vizelandesmeister und **Matthias Gschwentner** holt sich zweimal den 3. Platz.

Herzlichen Glückwunsch zu den erreichten Leistungen und Sandro Thöny viel Glück bei der Österreichische Meisterschaft in Klagenfurt.

Bericht und Foto: Florian Hausberger



Sandro Thöny und Matthias Gschwentner (v. l.)

SVB-Homepage:  
[www.sv-breitenbach.at](http://www.sv-breitenbach.at)

# Neue Dressen für die Tennisjugend

Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch die **Sparkasse Breitenbach** konnten für einen Großteil unserer Kinder und Jugendlichen neue Dressen angeschafft werden. Passend zum Clublogo sind diese in blauer und weißer Farbe gehalten.

Im Jahr 2019 sollen dann zusätzlich all jene Kinder und Jugendlichen mit Trikots ausgestattet werden, die erst heuer mit dem Tennissport in Breitenbach begonnen haben.

Auf diesem Wege sei allen viel Freude mit den Dressen gewünscht und der Sparkasse Breitenbach ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Tennisinteressierte jeden Alters sind jederzeit eingeladen, sich bei Obmann **Simon Ellinger** (Tel.: 0681/10310463) zu melden und unsere neue Homepage zu durchstöbern.

Bericht: Simon Ellinger  
Foto: Johannes Schwarz



v. l.: Gerhard Wechselberger, Sarina Dabernig, Andreas Rupprechter, Sophie Laimer, Laurin Hager, Raphaela Rupprechter, Matteo Mauracher, David Vögele, Manuel Moser, Felix Sader, Tobias Wendelin und Obm. Simon Ellinger

**Der Tennisclub im Internet:**  
[www.tc-breitenbach.at](http://www.tc-breitenbach.at)

## TCKB: Klassenerhalt in der Bezirksliga 2

Mit einem starken Saisonendspurt konnte die **Kampfmannschaft** des TCK-Breitenbach trotz schwieriger Auslosung den **Klassenerhalt** in der **Bezirksliga 2** sicherstellen.

Auf eine knappe 3:6 Heimmiederlage gegen den TC Kramsach 3 folgte auswärts eine klare 0:9 Abfuhr gegen den Aufstiegsaspiranten und späteren Meister TC Thiersee.

Während dank einer beherzten Leistung gegen den TC Bad Häring mit einer 3:6 Niederlage noch ein Punkt für die Tabelle errungen werden konnte, verlor der TCK-Breitenbach die

Auswärtspartie gegen den TC Kufstein 3 überraschend klar mit 1:8.

Damit war man endgültig im Abstiegskampf angekommen.

Gegen den TC Wildschönau gab es bei einer 1:8 Niederlage wenig zu holen, womit der TCK-Breitenbach zwei Spieltage vor dem Saisonende noch sieglos auf dem letzten Tabellenplatz stand.

**Die Kehrtwende kam zum richtigen Zeitpunkt:** Der spätere Absteiger TC Kundl 3 konnte in Breitenbach mit 7:2 besiegt werden, was den Klassenerhalt wieder möglich machte.

Da der TC Kundl 3 im letzten Saisonspiel dank einer mit 9:0 strafverifizierten Partie 3 Punkte gegen den TC Kufstein 3 holen konnte, musste aus Breitenbacher Sicht ausgerechnet gegen den Tabellenzweiten TC Ebbs 2 ein Sieg her.

In Bestbesetzung wurde der Heimvorteil mit einem 6:3-Sieg bestens genützt und somit am letzten Spieltag noch der **Klassenerhalt fixiert**. In der Abschlusstabelle belegt der TCK-Breitenbach nun den siebten und damit vorletzten Platz, der zum Verbleib in der Liga berechtigt.

Bericht: Simon Ellinger

## Voldöpper Spitze: Feuerbrennen und Bergmesse der LJ

Die „Haisara“ gestalteten gemeinsam mit der **Landjugend Breitenbach** und **Brandenberg** am **23. Juni** das traditionelle Sonnwendfeuer auf der **Voldöpper Spitze**. Anlässlich des **70-jährigen Jubiläums der Tiroler Jungbauernschaft Landjugend** wurde mit zahlreichen Fackeln das Zeichen der Jungbauernschaft und ein großes Kreuz dargestellt. Nach getaner Arbeit wanderten wir etwas talwärts zur „Heumösern Alm“ (Oberländer),

wo uns **Peter Rinnergschwentner** (Paulinghof) mit leckerem Gegrillten verwöhnte. Anschließend genossen wir gemeinsam noch ein paar lustige Stunden und stießen auf das gelungene Feuerbrennen an.

Am nächsten Tag feierten wir bei angenehmem Wetter auch noch eine **Bergmesse** auf der Voldöpper Spitze, welche von Pfarrer Dr. **Piotr Stachiewicz** zelebriert und vom **Landjugendchor Breitenbach** feierlich umrahmt wur-

de. Im Tal fand abschließend noch ein feiner Ausklang im Gasthof Ascherwirt in Brandenberg statt.

Wir werden uns diese zwei Tage sehr positiv in Erinnerung behalten und möchten uns bei allen bedanken, die beim Feuerbrennen und bei der Bergmesse mitgewirkt haben. Ein großes Dankeschön gilt aber natürlich auch den fleißigen Wanderern, die an der Bergmesse teilgenommen haben.

Bericht: Manuel Gschwentner

# Österr. Meisterschaften Westernreiten Youth & Young Rider 2018



Magdalena Manzl

Vom **12. bis 15. Juli** wurde in **Wiener Neustadt** die Österreichische Meisterschaft im Westernreiten Youth & Young Rider ausgetragen. Unsere Breitenbacher Mädels schlugen dabei ordentlich zu.

**Karin Gschwentner** konnte im Youth Trail den hervorragenden **2. Platz** und damit den Vizestaatsmeistertitel erreichen. Zwei weitere **5. Plätze** in den Finalen der Bewerbe Youth Ranch Riding und All Around rundeten ihre Top-Leistungen ab.

Gleich **zwei Vizestaatsmeistertitel** gingen an **Magdalena Manzl** und waren der Lohn für starke Leistungen im Ranch Riding und All Around. Eine **Bronze-Medaille** im Reining rundete das Ganze noch ab.

Bericht: Hermann Manzl  
Fotos: privat



Karin Gschwentner

## Starke Bundesliga 1 Saison für SVB

Der Start in die Stocksport-Bundesligasaison 2018 erfolgte in **Kärnten** beim EK Feldkirchen. Dort holten die Breitenbacher nach guter Mannschaftsleistung ein gerechtes 5:5 Unentschieden.

Die Spiele 2 und 3, Heimspiele gegen ASKÖ Bad Ischl (OÖ) und UEC Abersee (S), gingen jeweils knapp mit 4:6 verloren. Die 4. Partie wurde nach sehr starker Leistung in Abersee mit 8:2 gewonnen.

Spiel 5 wurde ebenfalls auswärts, in Bad Ischl, gespielt, wo mit einem sehr wichtigen 6:4 Sieg schon der vorzeitige Ligaerhalt in der Bundesliga 1 sichergestellt wurde.



hinten v. l.: Richard Gschwentner, Peter Feichtner, Hermann Huber und Philipp Kaindl; vorne v. l.: Franz Josef Achleitner, Christoph Gruber und Alfred Margreiter

Beim Abschluss der Gruppenphase wurde beim letzten Heimspiel gegen den Gruppensieger Feldkirchen ein spannendes 5:5 erreicht. Rang 2, und

damit der Einzug ins Viertelfinale, war erreicht. Dort wartete der Sieger aus Gruppe D, der EV Angerberg. Spannung war garantiert, als sich die beiden erfolgreichsten Tiroler Herrenmannschaften dieser Saison in Angerberg gegenüberstanden. Bei diesem Viertelfinalderby ging es um den Aufstieg in die Staatsliga 2019. Leider lief es für den SV Breitenbach nicht nach Wunsch und man musste sich einem stark aufspielenden EV Angerberg mit 4:6 geschlagen geben. Trotz dieser Niederlage kann man auf eine sehr erfolgreiche Bundesligasaison der Breitenbacher zurückblicken. Ein besonderer Dank geht an die zahlreichen Zuschauer, die hinter der Mannschaft standen, auch wenn es nicht nach Wunsch lief.

Bericht: Franz Josef Achleitner  
Foto: Florian Hausberger

Weitere Fotos, Infos und Termine auf:  
[www.sv-breitenbach.at](http://www.sv-breitenbach.at)

Gemeinde-Homepage:  
[www.breitenbach.at](http://www.breitenbach.at)

Die neue Notrufnummer zum Bereitschaftsdienst des Gemeindebauhofes außerhalb der Dienstzeiten:

**0664/839 86 04**

# 40 Jahre FC Kramal

Im Juni war beim FC Kramal einiges los.

## Auswärtssieg gegen Wiesing

Am **6. Juni** fuhren wir mit 17 Mann zum **Auswärtsspiel beim FC Wiesing**. Erst kurz vor Abpfiff der Partie sicherte uns Philipp Feichtner mit einem sehenswerten Treffer den ersten **Auswärtssieg** in dieser Saison.

**Endstand:** 6:7 für den FC Kramal

**Sprechstunde**  
von Vizebürgermeisterin  
**Martina Lichtmanegger:**

**Mittwoch, 15 bis 17 Uhr**  
Büro im 1. OG

**E-Mails an die Redaktion:**  
[pleassinger@breitenbach.at](mailto:pleassinger@breitenbach.at)

## Frühschoppen beim Kramal nach Prozession

Bereits zum zweiten Mal durften wir den **Frühschoppen** nach der Prozession am **17. Juni** beim Gasthaus Krämerwirt durchführen.



Im Gegensatz zum Vorjahr wurde die **Kleinsöllner Prozession** bei perfektem Wetter abgehalten. Der anschließende Frühschoppen beim GH Krämerwirt wurde von der Bundesmusikkapelle Breitenbach musikalisch umrahmt.



Ein besonders großer Dank geht hier an die zahlreichen Gäste, die starkvertretenen Vereine und an die Familie Ehrenstrasser für die Bereitstellung des Platzes und der Räumlichkeiten.

Bericht: Stefan Ingruber  
Fotos: FC Kramal

## Zehn Tore in Klagenfurt

Am Freitag, **29. Juni** stand dann unser lang geplantes **Auswärtsspiel** in der Heeressport-Arena in **Klagenfurt** gegen die Hausherren des **FC Rot Weiss Klagenfurt** an.

20 Mann des FC Kramal traten die Busreise zu Mittag an. Die Gastgeber nützten unsere sichtlich träge Spielweise, die nur begrenzt der langen Busreise anzuheften war, perfekt aus und fertigten uns in der 1. Hälfte mit einem klaren 4:0 ab.

v. l. stehend: Manfred Mauracher, Bernhard Hager, Patrick Rupprechter, Stefan Ingruber, Daniel Hofer, Josef Hausberger und Markus Gschwentner, vorne v. l.: Christoph Sapl, Markus Achleitner, Alexander Haaser, René Rappold, Johann Gschwentner und Philipp Feichtner



Ein Teil der FC Kramal Mannschaft vor dem Lindwurm in Klagenfurt

Nach einer strengen Rede unseres **Spielertrainers Markus Gschwentner** und einigen taktischen Änderungen konnten wir uns in der 2. Spielhälfte entscheidend steigern und auf ein versöhnliches **5:5 Unentschieden** ausgleichen.

**Tore für den FC Kramal:** 3x Markus Gschwentner, 1x Philipp Feichtner und 1x unser Routinier Josef Schneider.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Machern des FC Rot Weiss Klagenfurt für das perfekt organisierte Spiel bedanken. Wir freuen uns bereits jetzt auf das bereits vereinbarte **Rückspiel** bei uns in **Breitenbach** im Jahr **2019**.

Während der anschließenden zwei Tage konnten wir uns in der schönen Wörthersee-Umgebung dann noch von den Einsätzen des ereignisreichen Juni erholen.

Bericht: Stefan Ingruber  
Fotos: Gerd Stodolak

# Kleinfeld-Fußballturnier des FC Kramal

Am 23. Juni feierten wir im Zuge des Kleinfeld-Fußballturnieres am Sportplatz Breitenbach unser 40-jähriges Bestehen.

Bei perfektem Fußballwetter konnten wir **13 Mannschaften** aus Breitenbach und Umgebung begrüßen. Die Vorrunde wurde in zwei Gruppen ausgespielt. Im kleinen Finale konnte sich die Mannschaft Ajax Lattenstramm klar gegen den FC Spiegltec durchsetzen.

Für das **Finale**, das 44. Spiel an diesem Tag, qualifizierten sich die junge Breitenbacher Mannschaft von der Jaggl Pass und der routinierte **FC Sandoz**, der sich den **Turniersieg** mit einem klaren 4:0 sichern konnte.



Im Zuge des Kleinfeld-Turnieres wurde an den SVB Zweigverein Fußball ein Scheck im Wert von € 500,- zur Nachwuchsförderung übergeben: FC-K Obmann Stefan Ingruber, Richard Haaser und FC-K Obmann-Stv. Manfred Mauracher (v. l.)

Im Zuge der Preisverteilung, die durch Obmann **Stefan Ingruber** und GR **Franz Moser** abgehalten wurde, gab es auch einen kurzen **Rückblick auf die Vereinsgeschichte**. Diese **Zeitreise** wurde durch zwei Gründer, **Friedl Ehrenstrasser** und **Hermann Schweinberger**, moderiert und reichte bis in die Anfänge des Vereines im Jahr **1978**. Umrahmt wurde das anschließende gemütliche Beisammensein durch die **Kleinsöller Spitzbuam**.

Der FC KRAMAL jetzt auch auf

facebook



Strahlende Turniersieger: FC Sandoz



Eine interessante Zeitreise durch die ersten Jahre des Vereins ab 1978 gab es mit den beiden Gründungsmitgliedern Friedl Ehrenstrasser und Hermann Schweinberger.

## Ergebnisse:

- Platz 1: FC Sandoz
- Platz 2: Jaggl Pass
- Platz 3: Ajax Lattenstramm
- Platz 4: FC Spiegltec
- Platz 5: Altherren Breitenbach
- Platz 6: Devil's Hounds
- Platz 7: Wüdsau Pass
- Platz 8: FC Möslbichl
- Platz 9: FC Ex-Alibi
- Platz 10: FC Spritzer
- Platz 11: FC Mischmasch
- Platz 12: FC Nordpol Unterland
- Platz 13: FC Feuerwehr BRB

Auf diesem Wege gratulieren wir den Siegern vom FC Sandoz, dem Torschützenkönig **Pascal Wegscheider** (Ajax Lattenstramm) und dem besten Goalie **Bernadette Haid** (FC Möslbichl).



Der beste Goalie des Turniers ist weiblich: Bernadette Haid vom FC Möslbichl



Torschützenkönig wurde Pascal Wegscheider von „Ajax Lattenstramm“.

Wir bedanken uns bei allen Mannschaften, unseren zahlreichen Sponsoren und Besuchern, dem Sportverein Breitenbach und besonders bei der konsumfreudigsten Mannschaft **FC Spritzer!**

# SVB: Einweihung der Sportstätten-Erweiterungen

Nach rund zwei Jahren Planungs- und Bauzeit konnte heuer die **Erweiterung der Stocksporthalle und des Fußball-Vereinsgebäudes** fertiggestellt werden. Aus diesem Anlass veranstaltete der SV Breitenbach am Samstag, **30. Juni** eine beeindruckende Einweihungsfeier am Sportplatz-Areal.

Bereits **2014** hatte man provisorisch die betagten Sanitärräume des Vereinsheimes saniert, um sich etwas mehr Zeit für die Planung zu schaffen. Denn man wusste damals schon, dass im Zuge der Sanierung auch gleich eine **Erweiterung der Spielerkabinen** notwendig sein wird. Man hat die Zeit sehr intensiv genützt, sodass man **2016** die Detailplanung abschließen konnte. Baustart war Sommer **2017!**

Über den Jahreswechsel konnte schlussendlich auch der Zusammenschluss mit dem Eisschützenverein Breitenbach (= **EV Breitenbach**) fixiert werden. Gemeinsam haben der Sportverein und der Eisschützenverein schon mehrere Jah-



Die um zwei Bahnen erweiterte Stocksporthalle und das umgebaut und generalsanierte Fußball-Vereinsgebäude ermöglichen einen modernen und zeitgemäßen Spielbetrieb.



Hermann Huber, SVB-Obmann Hannes Rupprechter und Richard Haaser (v. l.)



Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz segnete die neuen Sportstätten.



Bürgermeister LA Ing. Alois Margreiter lobte die enorme Eigenleistung des SVB von über 2400 Stunden.

re aufgrund des Platzmangels über die Vergrößerung der Stocksporthalle gesprochen, ohne konkreter zu werden. Da wir bereits im Baufieber waren, haben wir auch dieses längst überfällige Projekt angepackt. Schlussendlich gelang es uns, auch die Gemeinde Breitenbach zu überzeugen und so wurden vom **Sommer 2017 bis Herbst 2018** ca. **€ 850.000,-** in die Sportstätten des SVB investiert. Dazu kommen noch beachtliche **2.400 Stunden Eigenleistung**, die von ca. 90 Vereinsmitgliedern geleistet wurden.

SVB-Obmann **Hannes Rupprechter** bedankte sich in seiner Ansprache für die zusätzlich **großzügigen Unterstützungen** seitens der **Gemeinde**, des **Landes** und der **einzelnen Landes-Sportverbände**.

Zu Beginn der Feierlichkeiten gab Obm. Hannes Rupprechter einen kurzen **Rückblick** auf die wichtigsten baulichen Investitionen seit der **Gründung** des Sportvereins im Jahre **1965**:

Im **August 1968** wurde das erste Vereinshaus mit Spielerkabine eröffnet. **1972** erhielt der Verein seine erste Flutlichtanlage, um auch abends den Trainingsbetrieb aufrecht erhalten zu können. Die ersten Asphaltbahnen mit Beleuchtung folgten **1976**. **1989 bis 1990** wurde das Vereinsheim komplett neu gebaut sowie die Asphaltbahnen überdacht. **2012** konnte schließlich die moderne Zuschauertribüne eröffnet werden.

**Der Sportverein Breitenbach ist mit rund 1100 Mitgliedern der größte Verein Breitenbachs.**



Gewohnt perfekte Ehrensalue der Breitenbacher Schützen unter dem Kommando von Hauptmann Josef Gruber



Der feierliche Festakt mit Ansprachen und Segnung wurde von der BMK unter der Leitung von Vize-Kpm. Siegfried Ingruber musikalisch umrahmt.



Die nagelneue Hightech-Küche des SVB spielt alle Stückeln und versorgt die hungrigen Sportplatzbesucher auf höchstem Niveau.



**SVB-Obmann Hannes Rupprechter** (r.) bedankte sich bei **BMK-Obfrau Anita Schneider** und **Vize-Kpm. Siegfried Ingruber** für die zahlreichen Ausrückungen bei den Veranstaltungen des SVB und überreichte einen Scheck von € 500,-.



Die Breitenbacher Saxophonistin **Isabella Knottner** brachte die passende musikalische Stimmung auf die zur Festhalle umfunktionierten Stockschießbahnen.

### SVB-Altherren gegen Rodler

Publikumswirksamer Höhepunkt nach der Segnung durch Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz und den Ansprachen der Ehrengäste war ein Fußballspiel der SVB-Altherren gegen eine Promi-Auswahl mit bekannten Sportlern, darunter auch erfolgreiche Olympia-Rodler. Endstand: **5:3** für die Rodler.



Der **Ehren-Anstoß** des Promi-Fußballspiels machten die beiden Alt-Obmänner **Oswald Hochfilzer** und **Peter Huber** gemeinsam mit SVB-Urgestein und Gründungsmitglied **Siegmond Adamer**. Schiedsrichter war der Breitenbacher **Rudi Kopp**. (v. l.)



Rodel-Legende und Olympia-Dritter **Markus Schmidt** aus Breitenbach bewies auch auf dem Fußballrasen sein Können.



SVB-Gründungsmitglied **Siegmond Adamer** war selbst viele Jahre aktiver Fußballer und zeigte sich begeistert von den gebotenen Leistungen.



#### Die Mannschaft der Rodler:

*stehend v. l.:* Christian Dornauer (Trainer U9), Anna Saulite (Nachwuchsrödlarin), Reinhard Egger (Olympiateilnehmer 2014 u. 2018), Tobias Schiegl (Weltmeister 1996 u. 1997 Doppel), Nachwuchsfußballer 1 b, Rene Friedl (Cheftrainer ÖRV), Nachwuchsfußballer 1 b, Arthur Saulite (Ringer SV Inzing), Andreas Binder (Hoffnungsspieler Altherren), Markus Prock (Weltmeister, 10x WC-Gesamtsieger, Olympiamedaillen) und Obmann Richard Haaser;  
*kniend v. l.:* Madelaine Egle (Bronze Olympia 2018 Mannschaft), Markus Schmidt (Olympia-Dritter 1992), Helmuth Adamer (SVB Torwartlegende), Markus Schiegl (Weltmeister 1996 u. 1997 Doppel), Andreas und Wolfgang Linger (2x Olympia Gold u. 1x Silber, 3x Weltmeister, WC gesamt 1x)



#### Die Altherrenmannschaft war ein Mix aus Funktionären, aktiven und ehemaligen Spielern und sogar einem Gemeinderat:

*hinten v. l.:* Wolfgang Gschwentner, Markus Kralinger, Rainer Rappold, Michael Gschwentner, Reinhold Krigovszky, Günter Steinberger (Aushilfe Funktionär Sportverein), Luigi Adesso (Aushilfe aus der 1b Mannschaft), Hans Peter Moser (Aushilfe Funktionär Sportverein), Schiedsrichter Rudolf Kopp und Obmann Zweigverein Fußball Richard Haaser;  
*vorne v. l.:* Linienrichter Florian Bramböck, Franz Bramböck, Franz Moser (Gemeinderat), Hannes Hager, Klaus Waldner, Philipp Ortner (Aushilfe aus der Kampfmannschaft), Samuel Rupprechter (Aushilfe aus der 1b Mannschaft) und Linienrichter Rudi Gschwentner

# 53. Bergmesse am Ascherkreuz

Kaiserwetter und viele Teilnehmer prägten die heurige Bergmesse beim Ascherkreuz.

Am Sonntag, **29. Juli** lud der Sportverein Breitenbach zur Bergmesse beim **Ascherkreuz** ein.

Um 12.30 Uhr begann Pfarrer Dr. **Piotr Stachiewicz** mit dem Berggottesdienst, der von der **Bläsergruppe der BMK** Breitenbach musikalisch umrahmt wurde.

Anschließend traf man sich bei der „**Eggerhäusl Hüttn**“ (Dank an die Familie Hager), wo Speisen und Getränke vom Team der Sektion Wintersport serviert wurden.

Bericht: Günter Steinberger  
Fotos: Peter Hohlrieder



Die Bläsergruppe der BMK



Bombenstimmung und Geselligkeit vor der Eggerhäusl-Hütte



Johann Hager vom Eggerhäusl, Siegmund Adamer (ältester Bergmesse-Teilnehmer) und Sepp Koller (Haisn)



Nach einem anstrengenden Aufstieg zur Bergmesse schmeckt das Bier am besten.



Vor der Eggerhäusl-Hütte sorgte die Bläsergruppe der BMK für zünftige musikalische Unterhaltung.

# Bergmesse am Zunterköpfl

Am Sonntag, **26. August** feierte die **Schützenkompanie** Breitenbach ihre Bergmesse bei der Nachbergalm. Pfarrer **Piotr Stachiewicz** zelebrierte die Heilige Messe, welche vom **Landjugendchor** Breitenbach musikalisch umrahmt wurde.

Rund 100 Wanderer und Schützenfreunde nahmen an der Bergmesse und anschließend am gemütlichen Zusammensitzen bei der **Gatterer-Alm** teil. Für das leibliche Wohl sorgte die



Schützenkompanie mit ihren fleißigen Helfern.

Ein großer Dank und ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt Pfarrer Dr. Stachiewicz und dem Landjugendchor Breitenbach für die Messgestaltung. Aber auch den Bundesforsten für die Wegbenützung und dem Jagdpächter **Andreas Fischer** jun. sowie dem Almbmann **Josef Adamer** sowie der Familie **Lettenbichler (Gatterer-Bauer)**, welche das Almgebäude zur Verfügung stellte.

Bericht: Andrea Mauracher  
Foto: Josef Moser

# „Da Pleassinger“ am Mont Blanc

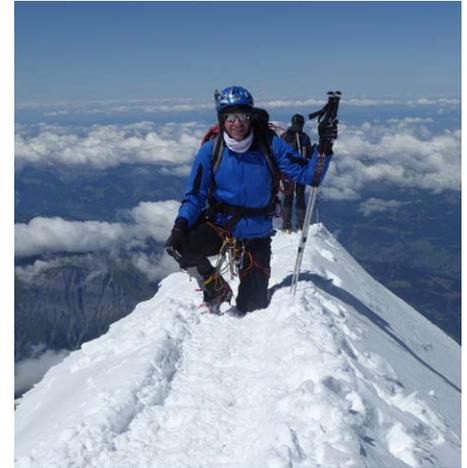
Der Mont Blanc ist seit 15. August fest in Breitenbacher Hand: denn mit Erich Huber standen nun alle vier Leachn-Mander mindestens einmal am höchsten Gipfel Europas, Christian sogar zum fünften Mal! Aber auch die aktuelle Pleassinger-Ausgabe vom Juni 2018 war mit von der Partie.

**Christian Huber**, sein Bruder **Erich**, **Otto Gaun** aus Kirchbichl und der Angerberger **Clemens Gottinger** waren vom 14. bis 16. August in **Chamonix** (F), um den höchsten Berg der Alpen zu bezwingen.

Der Aufstieg war diesmal trotz des schönen Wetters besonders schwierig: Die Route führte über blankes Eis und zahlreiche Gletscherspalten. Kurz vor Mittag erreichten die vier am Mittwoch, **15. August** schließlich den Gipfel. Auf- und Abstieg dauerten insgesamt nicht weniger als 16 Stunden.



**Christian Huber** mit der Juni-Ausgabe des Pleassinger auf dem Mont Blanc



**Erich Huber**, Christians Bruder, zum ersten Mal am höchsten Gipfel Europas



Der Aufstieg begann bereits in den frühen Morgenstunden lange vor Sonnenaufgang.



**Standen Punkt 12 Uhr am Gipfel des Mont Blanc:** Otto Gaun, Clemens Gottinger, Erich und Christian Huber (v. l.)



Clemens und Erich beim Aufstieg

**Christian Huber:** „*Mein Ziel war es, alle meine Brüder auf den Mont Blanc zu bringen, was mir mit dem heurigen Gipfelsieg schließlich auch gelungen ist.*“

Christian stand vor genau zehn Jahren zum ersten Mal auf dem Mont Blanc. Damals waren auch der Breitenbacher **Toni Gschwentner** (Siegl-Toni) und **Fred Auer** aus Kramsach dabei.

Seine Brüder **Hermann** und **Josef** wagten mit ihm **2011** den Aufstieg. Damals waren sogar noch weitere fünf bergbegeisterte Breitenbacher dabei.

Bericht: Armin Naschberger  
Fotos: Christian Huber



**Chamonix:** Abschiedsfoto vor dem erneut bezwungenen Mont Blanc

## Die Seite des Umweltberaters

### Müll-App

Bereits jeder 10. Haushalt in Breitenbach nützt die praktische Müll-App. Besonders wenn Abholtag zum Beispiel für Restmüll auf einen Feiertag fallen, oder wann die nächste Problemstoff-Sammlung stattfindet – mit der Müll-App haben Sie alle Termine im Blick.

Ab sofort bestens informiert mit der neuen „Müll – App“



Müll App

Symvaro GmbH Effizienz  
PEGI 3

Dieser Service liefert BürgerInnen den **Müllabfuhrkalender** und die **Öffnungszeiten des Wertstoffsammelzentrums** völlig kostenlos direkt auf das private Smartphone. Ein praktischer **Erinnerungswecker** am Vortag der Müllabholung oder ein Erinnerungs-SMS sind auch Teil dieses Services. **App-Download über GooglePlay oder App-Store möglich.**

Nähere Info finden Sie unter: [www.muellapp.com](http://www.muellapp.com)

Viele funktionierende Spielsachen, Fahrräder und sonstige Gegenstände werden zu Hause im Keller gebunkert und irgendwann zum Müll geworfen. Genau diese Sachen braucht vielleicht ein anderer und würde dafür sogar bezahlen. Gleichzeitig wird Müll vermieden und unsere Umwelt geschont.

## Flohmarkt beim WSZ

am Samstag, 13. Oktober 2018,

von 10 – 12 Uhr

Wertstoffsammelzentrum Kundl/Breitenbach

#### Vorrangig angeboten werden sollen:

Fahrräder und Fahrradzubehör (Kinder und Erwachsene), Kindersitze, Kinderwagen, Dreiräder, Buggys, Spiele, Spielzeug, Bücher, Winterausrüstung und Bekleidung...

**Voranmeldung für Verkäufer  
aus organisatorischen Gründen erforderlich!**

Infos und Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 10. Oktober im Gemeindeamt Breitenbach bei Thomas Schneider (8 bis 12 Uhr)  
Tel.: 05338/7274-21

Unkostenbeitrag 10 € pro Stand  
Warenanlieferung am Samstag, 13. Oktober ab 9 Uhr

Für den Umweltausschuss  
GV Josef Schwaiger

### Grünschnittlager

Seit heuer ist es möglich, das neue **Grünschnittlager bei der Kompostanlage Kundl** weitestgehend mannos zu betreiben.

Eine Zufahrt mit der **Recyclinghofkarte** ist nun von **Montag bis Samstag** zwischen **7 und 20 Uhr** möglich.

Betreut wird die Anlage weiterhin von **Richard Höllwart** (Tel.: 0699/18720525). Um während seiner Abwesenheit möglichen groben Fehlwürfen vorzubeugen, wird das Gelände **mit Kameras überwacht**.

Durch diese erweiterten Öffnungszeiten kann speziell Rasenschnitt sofort nach dem Mähen entsorgt werden. Außerdem soll dies eine Entlastung am WSZ bringen, wo natürlich die Abgabe von Strauch- und Grünschnitt (in Kleinmengen) weiterhin möglich ist.

Da am Grünschnittlager keine Kompostierung mehr stattfindet, wird das Material regelmäßig zum Klärwerk Kirchbichl gebracht und bei der Rückfahrt Komposterde mitgenommen.

#### Persönliche Auskunft und Informationen

von der Umwelt- und Abfallberatung  
Breitenbach erteilt gerne:

**Stefan Lengauer, Tel.: 05338/7274-36**

Do., 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr  
(Büro Gemeindeamt)

**Mobil-Tel.: 0664/2401687**

Mail: [recycling@breitenbach.tirol.gv.at](mailto:recycling@breitenbach.tirol.gv.at)

Natürlich auch zu den Öffnungszeiten  
am WSZ :

Di. und Do., 10 – 13 Uhr  
sowie Mi. und Fr., 13 – 19 Uhr

alle Berichte und Fotos: Stefan Lengauer

#### Müllabfuhr

jeweils am **Mittwoch**

10. und 24. Oktober

7. und 21. November

5. und 19. Dezember

## Termine

### Bauernmarkt

jeden 2. und 4. Samstag  
im Monat:

Samstag, 13. Oktober  
Samstag, 27. Oktober  
Samstag, 10. November  
Samstag, 24. November  
Samstag, 15. Dezember  
Samstag, 22. Dezember

**Öffnungszeiten:** jeweils  
von 9.00 bis 11.30 Uhr

### Sportverein

**26. Oktober:** Fitmarsch SV  
**5. Dezember:** Perchtenzelt SVB  
**31. Dezember:** Fackelwanderung

### Impressum:

**Medieninhaber:** Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, 6252 Breitenbach

**Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion:**  
Armin Naschberger

**Mitglieder der Redaktion:** Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter, Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger und Armin Naschberger

**Copyright:** Gemeinde Breitenbach

**Offenlegung:** „Da Pleassinger“ ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

**Lektor:** Hannes Sappl  
**Druck:** Druck 2000, Wörgl

**Kontakt:**  
[pleassinger@breitenbach.at](mailto:pleassinger@breitenbach.at)

### Pfarre Breitenbach

**Sonntag, 7. Oktober: Erntedank**

**8.15 Uhr:** Treffpunkt bei der NMS,  
**8.30 Uhr:** Hl.Messe mit Aktion „Weltmissionssonntag“  
mit Verkauf von Produkten aus dem Weltladen  
sowie Kuchen, Kaffee und Würstel im Pfarrhof

**Samstag, 24. November, 18 Uhr:**

Gottesdienst für **Hochzeitsjubilare**, Gestaltung Marend Musig;  
danach gemütlicher Ausklang beim Gasthof Rappold



### „200 Jahre „Stille Nacht! Heilige Nacht“

Von Salzburg ins Zillertal, vom Zillertal in alle Welt“

Vortrag mit Martin Reiter  
am Freitag, **16. November, 19.30 Uhr**  
im Gemeinschaftshaus (Jugendraum)  
Eintritt: freiwillige Spenden

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk Breitenbach  
(weitere Infos dazu auf Seite 21)

### Schützenball 2018

Am Samstag, **17. November** findet um **20 Uhr** der alljährliche Ball der Breitenbacher Schützen im Saal des Gasthof Rappold statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgen „Unterland Power“ aus Kundl.

Das Highlight der Veranstaltung wird natürlich die **Kür der Schützenkönigin 2018/19.**

Auf zahlreiche Ballbesucher freuen sich die Breitenbacher Schützen.

### Cäcilienkonzert der BMK Breitenbach



**Samstag, 1. Dezember, 20 Uhr**  
im Turnsaal der NMS Breitenbach

Kapellmeister Oswald Ingruber  
hat in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm  
zusammengestellt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!  
Eintritt: freiwillige Spenden

### Weihnachtsbasar

in der Tagesbetreuung  
beim Sozialzentrum **mitanond**

Mittwoch, **28. November**  
von **10 bis 12** und **13.30 bis 16 Uhr**

Wir freuen uns auf viele Besucher,  
die sich Zeit für einen Ratscher bei  
Kaffee und Kuchen nehmen!



**Öffnungszeiten der  
Poststelle:**

Mo., Mi. und Fr., 8.30–12.30 Uhr  
und 14.30–17.30 Uhr  
Di. und Do., 8.30–12.30 Uhr

## Gratulation an Altersjubilare

### Juli

Gschwentner Peter, 75. Geburtstag  
Meßner Ernst und Grete, **50. Hochzeitstag**  
Wildauer Franz, 75. Geburtstag  
Thaler Franz, 80. Geburtstag  
Naschberger Erna, 85. Geburtstag  
Achrainger Anna, 90. Geburtstag  
Lintner Karl, 90. Geburtstag  
Fallunger Martha, 85. Geburtstag

### August

Trajkovic Stojan, 75. Geburtstag  
Uffelmann Heinrich und Ilse, **50. Hochzeitstag**  
Bellinger Karl und Ilse, **50. Hochzeitstag**  
Fuchs Adam, 85. Geburtstag

### September

Gschwentner Josef, 80. Geburtstag  
Bauhofer Sebastian, 80. Geburtstag  
Margreiter Georg, 91. Geburtstag  
Adamer Michael, 80. Geburtstag

## Öffnungszeiten und Telefonnummern:

**Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr**  
**Gemeindeamt: Tel. 7274...**

**Gemeindeamt - Sprechstunden des Bürgermeisters:**  
nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel. 0664/5044526 oder 7274 DW 27

**Sprechstunde Vize-Bgm.:** Mittwoch, 15.00 – 17.00 Uhr;

### Wichtige Durchwahlnummern der Gemeinde:

Meldeamt, Verwaltung: Anita Hosp, Martina Achleitner DW 20  
Amtsleiter: Mag. Thomas Rangger DW 26 bzw. Fax DW 30  
Kanzlei: Harald Oswald DW 25  
Gästemeldewesen: Thomas Schneider DW 21  
Finanzverwaltung: Hermann Hohlrieder DW 22  
Waldaufseher Georg Margreiter DW 23 bzw. 0664/2252166  
Buchhaltung: Margit Artmann DW 24  
Abfallberater Stefan Lengauer DW 36 bzw. 0664/2401687  
Hausmeister Christoph Sappl 0664/8398609

### Bauhof:

Walter Gschwentner 0664/1552931  
Hubert Hintner 0664/1552933  
Roman Kern 0664/8398608  
Alexander Duftner 0664/8398605  
Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten: **0664/8398604**

### Öffnungszeiten Wertstoffsammelzentrum (WSZ)

Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr  
Mittwoch und Freitag: 13 bis 19 Uhr

**Dorftaxi** 0664/8398610

## Ärztliche Bereitschaftsdienste

für Breitenbach, Kundl und Angerberg

### Oktober

6., 7:00-7:00 Dr. Killinger  
7., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger  
13./14., 7:00-7:00 Dr. Bramböck  
20./21., 7:00-7:00 Dr. Unterrainer-Knoll  
25., 19:00-7:00 Dr. Unterrainer-Knoll  
26., 7:00-7:00 Dr. Unterrainer-Knoll  
27./28., 7:00-6:00 Dr. Margreiter  
31., 19:00-7:00 Dr. Margreiter

### November

1., 7:00-7:00 Dr. Margreiter  
3., 7:00-7:00 Dr. Killinger  
4., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger  
10./11., 7:00-7:00 Dr. Ritzer  
17./18., 7:00-7:00 Dr. Unterrainer-Knoll  
24./25., 7:00-7:00 Dr. Margreiter

### Dezember

1./2., 7:00-7:00 Dr. Killinger  
7., 19:00-7:00 Dr. Ritzer  
8./9., 7:00-7:00 Dr. Ritzer  
15./16., 7:00-7:00 Dr. Unterrainer-Knoll  
16., 7:00-7:00 Dr. Unterrainer-Knoll  
22./23./24., 7:00-7:00 Dr. Bramböck  
25./26., 7:00-7:00 Dr. Margreiter  
29., 7:00-7:00 Dr. Killinger  
30., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger  
31., 7:00-7:00 Dr. Killinger

### Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 05338 / 8694  
oder Handy: 0664 / 970 15 28  
Dr. Unterrainer-Knoll: 05338 / 8777  
oder Handy: 0676 / 3053238  
Dr. Margreiter: 05338 / 6420  
oder Handy: 0699 / 11 84 10 77  
Dr. Baumgartinger: 05332 / 54005  
oder Handy: 0664 / 28 39 176  
Apotheke Kundl: 05338 / 8700  
Dr. Markus Killinger 05332 / 54005  
Dr. Ritzer: 05338 / 8694

### Tel.-Nr. für den WE- und Nachtbereitschaftsdienst:

**Tel. 141**

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der **Gemeinde-Anschlagtafel** sowie auf der **Homepage** der Gemeinde Breitenbach zu finden:

**www.breitenbach.at**

E-Mail zur Redaktion:

**pleassing@breitenbach.at**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **2. Dezember 2018**